Hamm magazin

Stadtillustrierte für Hamm
Mai 2008 / 35. Jahrgang

SCHÖNE AUSSICHTEN

TITEL-COLLAGE: FEUSSNER

Anzeige

KNAPPSCHAFT
SICHER REGION LEBEN

Geschäftsstelle Hamm
59065 Hamm • Sedanstr. 3
Telefon: 0 23 81/9 06-196
hamm@knappschaft.de • www.knappschaft.de

Im Westen was Neues 4
Waldbühne Heessen: Saison-Premiere 10
Erlebnis-Rundweg für Pedalritter 13

Veranstaltungstipp:

12.05.2008
Saison-Premiere
„Im weißen Rössl“
Waldbühne Heessen

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf Seite 18-20

Malteser Abendsprechstunde im Mai

Donnerstag 15. Mai, 18 Uhr

Gut zu(m) Fuß: Perspektiven der modernen Fußchirurgie

In Kooperation mit dem Malteser Fußzentrum Bonn/Rheinbach

Woran erkennt man kranke Füße? Meist beginnt es mit Schmerzen im Mittel- und im Vorderfußbereich. Man kann nicht mehr so schnell und lange Strecken gehen, die Füße tun weh und sind schnell müde. Weitere Folgen sind meist Beschwerden in den Gelenken, an der Wirbelsäule und an den Sehnen. „Spätestens dann sollten Sie einen Blick auf Ihre Füße werfen“, rät Dr. Peter Gruber, Chefarzt der Orthopädie und Unfallchirurgie, Hand- und Fußchirurgie im Malteser Krankenhaus St. Josef.

Dr. Peter Gruber
Chefarzt der Orthopädie und Unfallchirurgie, Hand- und Fußchirurgie

In vielen Fällen führt eine konservative Behandlung zum Ziel; manchmal ist aber eine Operation erforderlich. Dank der Fußchirurgie lassen sich in den meisten Fällen die wesentlichen Funktionen wieder herstellen. In die Hände eines Fußchirurgen gehören Zehenfehlstellungen wie Hallux Valgus, Hammerzehen und Schneiderballen ebenso wie der Fersensporn. Erkrankungen der Achillessehne, degenerative und unfallbedingte Gelenkerkrankungen an Fuß und Sprunggelenk sowie Knick- und Plattfüße lassen sich gut operativ heilen. Auch bei Nervenerkrankungen und schweren Fehlbildungen der Füße hilft eine Operation. Um beim Diabetischen Fuß Amputationen zu vermeiden, bedarf es einer speziellen Diagnostik und frühzeitiger Therapie.

Die Malteser Abendsprechstunde im Mai stellt die Möglichkeiten der modernen Fußchirurgie in Hamm vor: informativ, verständlich und auf den Punkt gebracht!

Anmeldung: Tel. 02381/961-281 bzw. abendsprechstunde@malteser.de

Informationen: www.malteser-krankenhaus-hamm.de

Malteser Krankenhaus St. Josef Hamm

Jeden Monat ein wichtiges Thema:

19.6. **Gegen Drang und Pein: Behandlungswege für Harninkontinenz bei Frauen**
Dr. N. Ataya, Oberarzt Gynäkologie/Geburtshilfe

21.8. **Durchblick im Dünndarm: Neue, schonende Endoskopieverfahren**
M. Bauer, Ltd. Oberarzt Gastroenterologie

18.9. **Sicher, schonend, schmerzfrei: Gebärmutterentfernung mittels TLH**
Dr. E. Klein, Chefarzt Gynäkologie/Geburtshilfe

16.10. **Morgens, mittags, abends: Medikamente richtig einnehmen**
Dr. Ch. Hahn, Chefarzt Innere Medizin

20. 11. **Leben mit dem künstlichen Hüftgelenk,**
Dr. P. Gruber, Chefarzt Orthopädie und Unfallchirurgie, Hand- und Fußchirurgie

18.12. **Die Schilddrüse und ihre Erkrankungen**
PD Dr. J. Zieren, Chefarzt Allgemeinchirurgie
Dr. Ch. Hahn, Chefarzt Innere Medizin

Malteser
...weil Nähe zählt.

thema

4 Podzun: „Wir machen Herringen schön“

6 Erste Bagger rollen schon Anfang 2009

information

7 List-Berufskolleg macht fit für Logistik

9 Fotowettbewerb: Hamm im Hochformat

10 Proben bei Wind und Wetter

Carolin Reinert ist Europameisterin im Rollhockey

WM-Titel wäre die Krönung

Früh übt sich“, dachte Carolin Reinert und schnallte sich bereits mit zwei Jahren die Rollschuhe unter die Füße. Mit sieben Jahren wechselte sie vom Rollkunstlauf zum Rollhockey: „Das war sportlicher.“ Inzwischen ist die 19-Jährige Europameisterin im Rollhockey, 16-fache Deutsche Meisterin mit dem SK Germania Herringen sowie Teilnehmerin bei Weltmeisterschaften.

„Der Rollhockey-Virus hat unsere ganze Familie infiziert“, lacht Caro Reinert. Opa Franz hat Feldhockey gespielt, Papa Andreas kam dann zum Rollhockey in der Halle. Inzwischen trainiert er die U20-Nationalmannschaft der Jungen. Schwester Lea (23) steht mit ihr im Vereins- und Nationalteam, auch der 14-jährige Janis „rollt“ dem Ball hinterher. Und Mutter Claudia arbeitet im Landes- und Bundesverband.

Caro Reinert verteidigt immer wieder erfolgreich das Tor, auch bei den immer zahlreicher werdenden internationalen Einsätzen. 2007 war die Herringer Spielerin entscheidend am Gewinn der Europameisterschaft in Spanien beteiligt, im letzten Spiel wurden die Titelverteidigerinnen aus Frankreich mit 5:3 besiegt. In dem Jahr tanzte sie gleich auf zwei Hochzeiten, denn sie durfte bei den Damen und in der U19 spielen. Und war doppelt erfolgreich: Dem Titel folgt die Bronzemedaille.

Zur Torwartposition ist sie mehr als zufällig gekommen. „Der Trainer fragte mich vor zwölf Jahren, ob ich ins Tor gehen könne. Sonst hätte die Mannschaft nicht am der Meisterschaftsrunde teilnehmen können.“ Ihre Entscheidung war (gold-)richtig. Allein bei der WM im südamerikanischen Chile 2006 hat sie sieben Strafstöße gehalten – so was wie der Elfmeter im Fußball.

Zweimal pro Woche streift sie ihre fast zwölf Kilogramm schwere Ausrüstung über und trainiert für die Ligaspiele. Von größeren Verletzungen ist Carolin Reiner bisher verschont geblieben. Zum Glück auch von den für Rollhockey-Torhüter typischen Knieproblemen, weil sie laut Reglement ständig in der Hocke sitzend das Tor verteidigen müssen.

„Der Rollhockey-Virus hat unsere ganze Familie infiziert.“

Vor Turnieren mit der Nationalmannschaft wird der Zeitaufwand deutlich größer. Drei Monate vorher finden fast jedes Wochenende Lehrgänge statt, bei denen die Damen gegen Herrenmannschaften spielen – die sind für die Nationalmannschaft einfach die effektiveren Trainingspartner. So auch vor der diesjährigen WM in Japan. „Der Titel wäre die Krönung“, ist Carolin Reinert positiv eingestellt.

Carolin Reinert

Zur Person:

Carolin Reinert (19) ist die national und international erfolgreiche Torhüterin im Rollhockey beim SK Germania Herringen. Ihr Motto: „Flach spielen und hoch gewinnen.“ Weitere Hobbies: Labrador Diego und das Erstellen von Internetseiten (z.B. für ihren Verein). Carolin Reinert ist Praktikantin beim Stadtmarketing Hamm.

13 Viel Hamm, viel Natur, viele Schönheiten

16 Ausgezeichnete Hammer Schulen

22 Die erfolgreiche Rollhockey-Familie

26 Dino-Spektakel: Das große Fressen

kultur

28 BUK, die Buchhandlung im Stadtteil

31 Wenn die Nacht zum Tag wird

stadtwerke

33 Mehr Geld für mehr Klimaschutz

Vier für „Im Westen was Neues“: (v.l.) Minister Eckhard Uhlenberg, Herringens ehemaliger Bezirksvorsteher Horst Podzun, OB Thomas Hunsteger-Petermann und Stadtplaner Andreas Mentz.

„Im Westen was Neues“: Gremium um Horst Podzun ist Stimme der Bürger

„Machen Herringen schön“

Die Miene von Horst Podzun hellte sich sehr bald wieder auf. Etwas genickt hatte sich der langjährige Bezirksvorsteher von Herringen auf den Weg nach Düsseldorf gemacht. Zur Pressekonferenz, die den Sieger im Wettbewerb um die Landesgartenschau 2014 verkünden sollte. Bereits im Vorfeld hatte Podzun wegweisende Signale aus der Landeshauptstadt erhalten.

Der Vorsitzende der Bürgerinitiative ahnte: Die Landesgartenschau 2014 würde wohl in Zülpich stattfinden. Nicht in Hamm. Nicht in Herringen, wo es rund um die Bewerbung eine riesige Euphorie gegeben hatte. In den Wochen zuvor war Horst Podzun selbst auf der Straße auf die Pläne angesprochen worden. Im Supermarkt. Einfach überall. Sollte es mit diesem neuen Aufbruch in Herringen wirklich schon wieder vorbei sein?

Tatsächlich verkündete Landwirtschaftsminister Eckhard Uhlenberg den Zuschlag für Zülpich – und auf den Sitzen vor Horst Podzun jubelte die Delegation aus der rheinischen Kleinstadt. Bald darauf erklärte Uhlenberg aber, dass es bei diesem Wettbewerb erstmals keinen Verlierer gebe. Sondern nur Sieger (“zwei Gewinner“). Das Konzept aus Hamm habe die Landesregierung dermaßen beeindruckt, dass sie umfangreiche Fördermittel für die Umsetzung bereitstelle. Konkret nannte der Minister einen Betrag, der zwischen 35 und 40 Millionen Euro liegt.

Das Schacht-Franz-Gelände in Herringen: heute und morgen.

Spätestens an diesem Punkt horchten die Journalisten der Landespressekonferenz ebenso auf wie die Abgesandten der beiden Städte. Denn: Die zugesagte Summe für Hamm übersteigt um ein Vielfaches die Fördermittel, die Zülpich für die Ausrichtung der nordrhein-westfälischen Landesgartenschau erhält. Mit einem Lächeln erklärte Horst Podzun wenig später: „Selbstverständlich wäre es schön gewesen,

wenn wir die Landesgartenschau bekommen hätten. Aber eine so schöne Niederlage habe ich noch nicht erlebt."

Wieder ganz dynamisch zeigte sich der langjährige Bezirksvorsteher bei einem Bürgergespräch drei Tage später im Foyer der Jahnschule. Die Euphorie war endgültig zurückgekehrt. Bei ihm. Bei den Bürgerinnen und Bürgern im Saal – und in ganz Herringen: „Diese Fördermittel sind für unseren Stadtbezirk eine riesige Chance, die wir gemeinsam nutzen müssen", betonte Horst Podzun – und die 160 Teilnehmer klopften zustimmend auf die Tische.

Auf Vorschlag von Oberbürgermeisters Thoams Hunsteger-Petermann wird Podzun nun einem Gremium voran stehen, dass maßgeblich an den weiteren Schritten beteiligt ist: Der Kreis soll die Ideen der Bürgerinnen und Bürger mit einbringen, die von professionellen Planern zu einem Gesamtkonzept verarbeitet werden.

Schon heute steht fest: An Ideen wird es nicht mangeln. Bei dem Bürgergespräch zitierte Horst Podzun

(Foto) eine lange Liste mit Vorschlägen: „Ich wünsche mir, dass sich jeder von Euch in dieses Projekt mit einbringt", betonte der Vorsitzende des Bürgerbeirats immer wieder: „Gemeinsam machen wir Herringen schön." Ebenso herzlich seien aber auch die die Menschen aus den beiden benachbarten Stadtbezirken Pelkum und Bockum-Hövel zur Mitarbeit aufgerufen: „Schließlich ist es ein Projekt für den gesamten Hammer Westen."

Dirk Hische
Ihr Fleischerfachgeschäft
Werner Str. 76
59368 Werne
Tel. 0 23 89/28 21
Auf dem Daberg 1a
59067 Hamm
Tel. 0 23 81/41 03 18
www.fleischerei-hische.de
Rind- und Schweinefleisch aus natürlicher, artgerechter Haltung - man schmeckt es!

Bei uns ist der KÖNIG Kunde
Schützenvereins-Bedarf
Orden und Ehrenabzeichen
Hüte und Mützen
Jacken in allen Größen lagernd bis Gr. 68 ab € 125,-
Neu im Programm: Kinderschützenjacken
Ueter
59368 Werne Bonenstraße 13 Tel. 02389/2204

Seniorenresidenz Am Kurpark
• ResidenzWohnen inklusive Servicepaket
• PflegeWohnen nach SGB XI
• Kurzzeitpflege
• Vertragspartner aller Pflegekassen
• Restaurant / Cafe
Wir feiern unser Sommerfest
22. Juni 2008
Ostenallee 84 · 59071 Hamm · Tel.: 0 23 81 / 90 55-0
www.seniorenresidenz-amkurpark.de

Urlaub in der Rhön
120 Betten-Hotel in landschaftlich schöner Gegend, direkt am Waldrand gelegen.
Lift, Hallenbad, Sauna, Solar., Kegelbahn.
Neu eingerichtete Zimmer m. DU/WC/Balk./TV,
Top-Hit 7 Tg. HP m. Menüwahl ab 265,– €/p.P.
Hotel-Gasthof „Zum Taufstein“
36148 Kalbach-Sparhof Tel.: 09742 – 2 50
Fax: 09742 – 15 53 www.zum-taufstein.de

im Urlaub
Führerschein
• Ausbildung + Prüfung
Bus • PKW, LKW in 12 Tagen
• Krad + Wiederert. in 7 Tagen mögl.
Olpe-Sondern, Telefon 0 27 61 / 82 76 90
www.ferienfahrschule-schneider.de
Gefahrengut - Seminare jeden Monat

Mühlrather Hof

• Cafe-Restaurant • Biergarten
• Gesellschaftsräume bis 200 Personen
• 2 Bundeskegelbahnen • Kleingolfplatz
• Boots- und Planwagenfahrten
• Gutbürgerl. Küche mit regionalen u. saisonalen Spezialitäten, unter anderem Fisch- und Wildangebote.
• Hausgebackene Torten und Waffeln
• Täglich ab 9.00 Uhr durchgehend geöffnet
- Kein Ruhetag -
Fordern Sie unser Angebot für Club-/ Vereinsfahrten an!
Am Hariksee
41366 Schwalmtal / NRW
Tel. 0 21 63/28 01, Fax: -/2 00 11
www.muehlratherhof.de

Impressum

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e. V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
Internet: www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
Ulrich Weißenberg (verantw.)
Dr. Alexander Tillmann (verantw. für die Seite „Hamm Stadtwerke“)

Anzeigen
Telefon: (0 23 81) 37 77-22
Telefax: (0 23 81) 37 77-77
E-Mail: anzeigen@hamm-magazin.de

Satz
REIMEDIA Reimann Multimedia GmbH

Druck
Griebsch & Rochol Druck GmbH & Co. KG

www.hamm-magazin.de

Bereits jetzt eine Vielzahl von Bürger-Ideen

„Eine tolle Sache“

In Herringen herrscht große Euphorie. “Mit den von Düsseldorf zugesagten 35 bis 40 Millionen Euro können wir viele Ideen verwirklichen“, lautete die vorherrschende Meinung bei der Bürgerversammlung in der Jahnschule.

Thomas Hunsteger-Petermann, Oberbürgermeister: „Ich bin stolz

darauf, dass dieses Projekt von so vielen Schultern getragen wird. Von dem Konzept ‚Im Westen was Neues’ geht unüberhörbar das Signal aus: Hamm steht ganz eng beisammen.“

Klaus Alewelt, Bezirksvorsteher von Herringen: „Gemeinsam

wollen wir aus dem ehemaligen Schacht-Franz-Gelände eine tolle Sache machen: Wir brauchen aber jeden von Ihnen, um die zahlreichen Ideen und Vorschläge zu verwirklichen.“

Heinrich Engel, Bezirksvorsteher von Pelkum: „Vor allem Herringen

hätten wir eine Landesgartenschau von ganzen Herzen gegönnt: Aber mit dem Landesmitteln aus Düsseldorf kommen wir auch so ein ganzes Stück voran.“

Rita Schulze Böing, Stadtbaurätin: „Die vergangenen Tage waren für mich ein Wechselbad der Gefühle. So etwas habe ich in meiner

langjährigen Berufslaufbahn noch nicht erlebt. Ich bin sehr glücklich darüber, dass es uns gelungen ist, die Fördermittel nach Hamm zu holen.“

Andreas Mentz, Stadtplaner: „Zu-

nächst werden wir die Mauer an der Dortmunder Straße wegreißen. Dieser Schritt soll für die Bürgerinnen und Bürger nicht nur des Stadtbezirks Herringen das deutliche Signal sein: Es geht los.“

INFOKASTEN

Anfang 2009 rollen die ersten Bagger

Die heiße Planungsphase mit den Bürgerinnen und Bürger wird nach den Sommerferien beginnen. Schon Anfang des kommenden Jahres sollen die ersten Bagger anrollen, um die Industriebrache „Schacht Franz“ in eine blühende Landschaft zu verwandeln. Fest steht aber auch: Selbst mit den zugesagten Fördermitteln sind nicht alle Ideen umzusetzen. „Das ist aber auch gar nicht schlimm“, sagte der frühere Bezirksvorsteher Horst Podzun bei der Bürgerversammlung in der Jahnschule mit einem Lächeln: „Schließlich wollen wir Rom nicht nach Herringen holen.“

Zweimal wöchentlich: Unterricht für die angehenden Logistik-Fachkräfte.

Friedrich-List-Berufskolleg macht fit für Logistik

„Der richtige Beruf“

Atilla Erzurum ist hundertprozentig überzeugt: „Das war die richtige Berufswahl. Logistik hat Zukunft.“ Die Praxis findet er „ganz toll“, ebenso den theoretischen Teil. Zweimal wöchentlich drückt die angehende Fachkraft für Lagerlogistik die Schulbank – im Friedrich-List-Berufskolleg.

Vor allem lagerlogistische Geschäftsprozesse, die Organisation des Güterumschlags und Datenverarbeitung stehen auf dem Stundenplan. Attila Erzurums Lieblingsfach ist die Wirtschafts- und Betriebslehre. „Das ist spannender Stoff“, meint der 20-Jährige, der bei der Sanitär-Großhandlung Frieling („ein Logistikzentrum auf Top-Niveau“) ausgebildet wird.

Gleichermaßen begeistert von seinen beruflichen Aussichten ist Christoph Walter, ebenfalls Schüler in der Fachklasse für Lagerlogistik („macht Spaß“). Sein Fazit nach den ersten acht Monaten in der Bockum-Höveler Lackfabrik Hesse: „Das ist eine gute, eine wirklich abwechslungsreiche Ausbildung.“ Auch Patrick Bruns, beim Dachdecker-Einkauf West in der Lehre, findet das: „Meine Arbeit ist schön, ich lerne sehr viel in dem Betrieb.“ Schon seit einiger Zeit ausschließlich im Büro tätig, will er sich ganz auf den kaufmännischen Bereich spezialisieren – dabei hilft ihm insbesondere auch der fundierte Unterricht im Berufskolleg.

Klassenlehrerin Renate Breuer vermittelt Patrick Bruns und seinen 23 Kollegen in der Unterstufe nicht nur viel Theoretisches, sie kennt sich selbstverständlich auch in der Praxis aus: „Als wir die Logistik in das Unterrichtsangebot aufgenommen haben, haben wir mehrere Firmen eingehend besichtigt, damit wir aus eigener Kenntnis wissen, wie es vor Ort zugeht.“ Die Nachfrage nach Logistikern steige, der Trend bei den Schülerzahlen gehe nach oben, freut sie sich über die gute Resonanz. Das Friedrich-List-

Bauernpension
Nur Wald und Wiese, 500 m hoch, 4 km von Meschede, eigene Schlachtung, gesunde Luft. **VP 28,– Euro.**
Pension Raulf
Schederberge 7 • 59872 Meschede
Telefon: 02 91/5 03 10

Barankauf von
***Altgold** aller Art*
Goldschmied im Haus
GOLD-BASAR
Bahnhofstr. 1, 59065 Hamm
Tel. 0 23 81 / 16 33 18

Frühlingsgrüße
aus dem Tal der roten
Trauben an der
wild-romantischen Ahr
Hotel - Restaurant
Weißes Kreuz Altenahr
90 Betten und Lift · Familie Hoppe
Brückenstraße 24 • 53505 Altenahr
Tel. (0 26 43) 85 07 • Fax: 31 57
www.zum-weissen-kreuz.de
Übernachtung/Frühstücksbuffet,
HP (3-Gang-Menü)
3 Übernachtungen 115,- € p.P.
4 Übernachtungen 130,- € p.P.
Termin v. 8.5. – 30.9.2008 noch frei!
(weitere Termine auf Anfrage)

STERN APOTHEKE
Sternstraße 12
59065 Hamm
Tel. 0 23 81/1 23 33
www.Stern-Apotheke-Hamm.de
✓ Wir ermitteln Ihre Blutwerte
✓ Wir untersuchen Ihren Urin
✓ Haar-Mineralstoff-Analysen
✓ Zahnamalgam-Test
✓ Wir untersuchen für Sie Wasser, Boden und Luft auf Umweltgifte
Mit uns parken Sie günstiger
1 Stunde frei
Bei einem Mindesteinkauf von 5 € erhalten Sie eine Parkgebührenerstattung in Höhe von 50 Cent
... die kümmern sich!

Johann Lepper GmbH

Architektin
Brigitte Eichhorst
Geschäftsführerin

Johann Lepper GmbH • Ahlener Straße 170 • 59073 Hamm
Tel. 0 23 81 / 3 25 02 • Fax 0 23 81 / 67 36 70
E-Mail: info@lepper-gmbh.de • Internet: www.lepper-gmbh.de

Silikon Fugentechnik
ENGELBRACHT

Alt Fugensanierung

Fliesenfugen	Glasversiegelung
Natursteinfugen	Schwimmbadfugen
Gipskartonfugen	Lebensmittelfugen
Klinkerfugen	Brandschutzfugen
Betonfugen	Gasdichtefugen

Silikon Fugen Technik am Hochbau

Mobil: 0171 8093295
Tel: 02921 671212 Fax: 02921 671213
Soest, Beckum, Hamm, Unna
www.silikon-fugentechnik.de

KÖMMERLING®
Europas Nr. 1
für Kunststoff-Fensterprofile

®EuroFutur Classic für Klasse-Fenster!

Das neue Komplett-System für Fenster und Haustüren vom Marktführer - jetzt bei Ihrem KÖMMERLING-Fensterhersteller:

Röttger GmbH & Co. KG

- Kunststofffenster
- Haustüren
- Innenausbau

59229 Ahlen-Dolberg
Ruf 0 23 88/30 12 60
Fax 0 23 88/3 01 26 26

Berufskolleg sieht sich“, so Oberstudiendirektor Josef Kerkmann, als „unterstützendes System zur Förderung des Logistikstandorts Hamm. Um sich den Herausforderungen und den zunehmenden Qualifikationen der Logistik immer besser stellen zu können, bieten wir eine breite Palette an Möglichkeiten an.“

Die Palette beginnt mit der zweijährigen Ausbildung zum Fachlageristen, geht über die Klassen für Lagerlogistik-Fachkräfte bis hin zur Wirtschaftsfachschule, deren zweiter Schwerpunkt neben dem Rechnungswesen seit 2001 Logistik ist. Die „sehr gut motivierten“ Teilnehmer, die ihre Ausbildung bereits abgeschlossen haben, lassen sich in dreieinhalb Jahren fit machen für höhere Aufgaben in der Logistikbranche: Zweimal in der Woche in Abendkursen, dazu noch an jedem zweiten Samstag.

Im Interesse der Absolventen strebt Kerkmann eine Kooperation mit der SRH-Fachhochschule Hamm an, um Inhalte der Wirtschaftsfachschule mit dem Studium an der Fachhochschule so miteinander zu verknüpfen, damit „sie eher als bisher ihren Abschluss erreichen können.“ Die Zusammenarbeit solle möglichst schon im Jahr 2009 beginnen.

„Abwechslungsreiche Ausbildung.“

Gesucht: Ungewöhnliche Motive.

Der große Fotowettbewerb

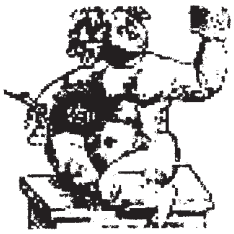
Hamm im Hochformat

Erfolgreich gestartet ist der Fotowettbewerb „Hamm im Hochformat“. „Schon nach wenigen Tagen lagen die ersten preisverdächtigen Motive vor“, freut sich Verkehrsvereins-Geschäftsführer Heinz Hilse über das bisherige Ergebnis. Die besten Fotos mit ungewöhnlichen Perspektiven haben eine doppelte Chance: Sie erscheinen sowohl in der Stadtillustrierten „Hamm-Magazin“ als auch im „Kalender 2008 – Wir sind Hamm“.

Teilnehmen an dem Wettbewerb können alle Hobby- und Berufsfotografen. Erwartet werden aktuelle Aufnahmen aus dem Hammer Stadtgebiet: entweder als Digitalfotos oder als Positive (Mindestformat 18 x 13 cm). Der Fotowettbewerb ist mit insgesamt 1 100 Euro dotiert: 500 Euro für das Siegerfoto, jeweils 50 Euro für die nächstplatzierten zwölf Fotos. Einsendeschluss ist der 31. August 2008.

Info: www.verkehrsverein-hamm.de

GOURMETWEINE



Sievering Agrarhandels GmbH
Lünener Straße 31
(Hofzufahrt Dortmunder Straße gegenüber Möbel Thiemann)
Parkplätze auf dem Hof
Hamm-Herringen
Telefon: 0 23 81/46 53 74

Spargel u. Weißwein der Begleiter zu Spargel! Genießen Sie unsere Weine auch zu Spargelgerichten im Restaurant „Haus Wittnik“.

Mittwoch 14.30 - 18.00 Uhr, Samstag 9.30 - 13.30 Uhr und nach Vereinbarung

Pflanzen von LIEBIG

... die lieb ich!

Fachkundige Beratung im Beet- und Balkonpflanzen-Verkauf. Pflanzenvielfalt direkt vom Erzeuger. Ausgefallene Blumen und Ideen - nicht nur für den Muttertag.

Kirchspiel 106 · D-59077 Hamm
Telefon 0 23 81 / 40 11 61 · Telefax 0 23 81 / 40 55 93
E-Mail: jungpflanzenliebig@t-online.de · internet: jungpflanzen-liebig.de

GRIEBSCH & ROCHOL Druck GmbH & Co. KG

Postfach 7145
59029 Hamm

Gabelsbergerstraße 1
(Gewerbepark Rhynern)
59069 Hamm

Telefon
(0 23 85) 9 31-0

E-Mail: info@grd.de
Internet: www.grd.de

GRIEBSCH & ROCHOL DRUCK

Härtetest für die Schauspieler der Waldbühne Heessen im Regen: „Wir proben ganz bewusst bei jedem Wetter.“

An Pfingsten eröffnet die Waldbühne Heessen das neue Sommerprogramm

Proben bei Wind und Wetter

Ein trüber Sonntagmorgen. Es regnet in Strömen. Es ist bitterkalt. Doch an den Widrigkeiten des Wetters stört sich an diesem Morgen niemand auf der Waldbühne Heessen, die zu den größten Amateur-Freilichtbühnen in Deutschland gehört. Genau genommen darf sich auch niemand daran stören. Es ist Probe. Die zigste seit November letzten Jahres. Nun sind es noch rund vier Wochen bis zur Premiere. Vor den ersten Reihen der Zuschauertribüne glimmt ein Heizpilz. Auf einem schweren Betonklotz stehen kannenweise Kaffe und Tee.

„Bei den Aufführungen zwischen Pfingsten und September kann es schließlich auch regnen: Deshalb proben wir ganz bewusst bei jedem Wetter“, sagt ein Darsteller, der kurz darauf mit einem Lächeln Richtung Bühne entschwindet. Die Vorfreude auf die Premiere der Komödie „Im weißen Rössl“ ist allerorten zu spüren. Obwohl die Schauspieler an diesem Morgen mit dicken Jacken vor der selbstgebauten Alpenlandschaft stehen. Obwohl sie ihre Pudelmützen zum Teil tief ins Gesicht gezogen haben.

Vier Wochen bleiben. Nur vier Wochen. Bis dahin muss jedes Detail sitzen. Jede Geste. Jede Mimik. Jede Betonung. Jeder Gehweg. Regisseur Robert Hesse ist ein kritischer Beobachter. Er hat sich in einen beigefarbenen Mantel gewandet. Auf dem Kopf trägt er einen schwarzen Hut. Wahrscheinlich gegen den Regen. Vielleicht ist der Hut aber auch ein äußerliches Zeichen dafür, dass er die Mütze aufhat. Schließlich braucht ein starkes Stück auch einen starken Regisseur. Robert Hesse geht auf und ab. Immer eine schwarze Mappe unter dem Arm geklemmt.

Das Lustspiel „Im weißen Rössl“ geht in der ursprünglichen Fassung auf Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg zurück. Es soll bereits im Jahr 1896 in Sankt Wolfgang entstanden sein. Also an dem Ort, in dem auch die Komödie rund um die kleinen Techtelmechtel des Lebens spielt. Robert Hesse hat dieses Stück nach seinen eigenen Vorstellungen bearbeitet. Mehr Kabarett, weniger Kitsch. Es ist nun sein Stück.

Vier Wochen noch bis zur Premiere. Keine Zeit für lange Erklärungen. Deswegen sind die Anweisungen von Robert Hesse kurz und zackig: Noch einmal! Gut so! Schneller! Weiter! Merken! Die Schar der Schauspieler weiß, was der Regisseur möchte – und vor allem: wie er es möchte. Nach mehren Monaten gemeinsamer Probe ist man aufeinander eingespielt. Da sitzt spätestens im zweiten Durchlauf der richtige Blick, das richtige Lächeln, der nächste Schritt. Irgendwann vernei-

gen sich die Damen und Herren auf der Bühne in spektakulärer Art und Weise. Ein bisschen erinnert der Schlussakt an die Welle, die sonst vor allem durch die Fußballstadien der Republik schwappt.

Für heute ist es geschafft. Robert Hesse legt seine schwarze Mappe aus der Hand und lächelt zufrieden: „Es hat alles viel besser geklappt, als ich dachte. Ich bin nun ein ganzes Stück ruhiger: Wir sehen uns am Donnerstag." Dann sind es noch etwas mehr als drei Wochen bis zur Premiere. Dann wird die Anspannung noch einmal ein bisschen zunehmen. Aber immerhin soll am Donnerstag über der Waldbühne Heessen die Sonne scheinen: Den Darstellerinnen und Darstellern ist es in jedem Fall zu wünschen.

INFOKASTEN

Das Lustspiel „Im weißen Rössl" feiert am Pfingstmontag (12. Mai) um 16 Uhr Premiere auf der Waldbühne. Darüber hinaus hat das Amateur-Theater noch zwei weitere Stücke im Programm: Das Stück „Münchhausen junior – Die verrückte Reise zum Mond" (Regie: Wolfgang Barth) wird am 18. Mai um 16 Uhr erstmals aufgeführt. Das Stück „Max und Moritz – Eine Bubengeschichte in sieben Streichen" (Regisseur Sebastian Mester) ist auf der Waldbühne erstmals am 21. Mai um 10 Uhr zu sehen. Karten gibt es in der Geschäftsstelle (Gebrüder-Funke-Straße) oder im Internet.

Info: www.waldbuehne-heessen.de

Im weißen Rössl
Münchhausen junior
Max und Moritz

LINNEBANK AUTOMOBILHANDEL
59065 Hamm Münsterstr. 111
www.linnebank.de • Tel.: 0 23 81 / 69 51
Wir wünschen der Waldbühne für die Spielzeit 2008 viel Erfolg!

OBI®
Hamm-Heessen
Im Ökozentrum/Richtung Alfred-Fischer-Halle
Sachsenweg 22
Wir wünschen der Waldbühne für die Spielzeit 2008 viel Erfolg!

MIT SINN UND VERSTAND ...
GEBRÜDER WILKE. DRUCKER AUS LEIDENSCHAFT.

Druckerei _ Verlag _ Grafik-Design _ Internet
Mailing-Service _ Lektorat _ Service nach Maß

GW Gebrüder Wilke
Gebrüder Wilke GmbH
Druckerei und Verlag
Caldenhofer Weg 118
59063 Hamm
Telefon 02381 92522-0
Telefax 02381 92522-99
info@wilke-gmbh.de
www.wilke-gmbh.de

Haus Böinghoff

Am alten Backhaus.
Flierich

Unsere Biergartensaison ist eröffnet!

Sonntagsbrunch

Kamener Straße 49 • 59199 Bönen-Flierich • Telefon 0 23 83 / 25 82

Mittwochs ab 18.00 Uhr hausgemachte Reibekuchen, montags Ruhetag.

Jeden letzten Sonntag Frühstücks- und Brunchbuffet ab 10 Uhr

Ferienwohnungen Kümmerling
Zum Birkenpfad 1
97631 Bad Königshofen/Bayern
Telefon: (0 97 61) 12 77
Ferienhaus-Kuemmerling@t-online.de

Haus in der Nähe des Kurzentrum (Franken-Therme), mit PC und Internetanschluss, Telefon. Große Liegeterrasse, eigener Parkplatz, TV, gute Ausstattung, ruhige Lage, für 2 – 5 Personen ab 30,– Euro, behindertengerechte Einfahrt, Tier erlaubt.

Gönnen Sie sich einen erholsamen „Kurzurlaub“ an der Mosel

Ihr freundliches Hotel-Restaurant an der Mosel!

POLLMANNS

Erleben Sie Wellness & Beauty auf Mosel-Art in unserer neuen Pollmanns-Mosel-Sauna mit finnischer Sauna, Dampfbad und Biosauna. Lassen Sie sich in unserer Beautyabteilung „Sinnesorgane“ mit einer Massage oder kosmetischen Behandlung verwöhnen. Relaxen Sie auf unserer großen Moselterrasse oder im sonnenverwöhnten Innenhof. Genießen Sie leckere Cocktails in unserer Sunshine-Bar oder dem Moselschoppen im „Alten Kreuzgewölbekeller“. Bei uns findet jeder sein Lieblingsplätzchen!

Kennenlerntage im Hotel Pollmanns *(3 Tage mit 2 Übernacht.)*

1 Willkommensdrink an der Sunshine-Bar
2 Übernachtungen in Zimmern mit Dusche /WC
2x reichhaltiges Frühstücksbuffet
1x 3-Gang-Wahlmenü
1x 4-Gang-Schlemmermenü
1x Benutzung der Ergoline Sonnenbank (15 min)
1x Asia Face Behandlung
1x Asia Body Behandlung
Freier Eintritt in die Pollmanns-Mosel-Sauna
Kuschelige Bademäntel und Saunatücher

Preis pro Person
ab 252,- €

Hotel Pollmanns • Moselstraße 53-55 • 56814 Ernst/Mosel
Telefon 0 26 71/86 83 • Telefax 0 26 71/56 46
www.hotel-pollmanns.de **info@hotel-pollmanns.de**

burgbühne STROMBERG e.V.

Vampir Winnie Wackelzahn
von Israel/Grote/Stallmann

Premiere Montag 12. Mai 16.00 Uhr

10.00 Uhr	Mi 4.6.	Mi 18.6.	
14.30 Uhr	Do 12.6.	Mi 18.6.	Mi 6.8.
16.00 Uhr	Mo 12.5.	So 18.5.	Do 22.5.
	So 25.5.	So 1.6.	So 8.6.
	So 20.7.	So 27.7.	So 3.8.
	So 10.8.	So 17.8.	So 24.8.
	So 31.8.		
20.00 Uhr	Mi 6.8.		

Die Schöne und der Schelm
von Nikolay von Gortschakov

Premiere Samstag 26. Juli 20.00 Uhr

16.00 Uhr	Sa 16.8.		
20.00 Uhr	Sa 26.7.	Do 31.7.	Sa 2.8.
	Do 7.8.	Sa 9.8.	Do 14.8.
	Sa 16.8.	Do 21.8.	Sa 23.8.
	Di 26.8.	Do 28.8.	Sa 30.8.

„Vampir Winnie Wackelzahn“

Der kleine Vampir Winnie mit dem Wackelzahn mag kein Blut. Doch wenn er bis zu seinem 10. Geburtstag kein Blut geschleckt hat, verliert er seine Vampierzähne. Mit Hilfe seiner Freunde Nina, Lucy, den Fledermäusen Bat, Batty und deren „Fliegerstaffel Fledermaus“ versucht er das Geheimnis um die wackelnden Eckzähne zu lösen.

Welche Rolle spielt dabei die böse Fee Karla Karfunkula mit ihren Helfern, den mexikanischen Vampierfledermäusen Richie und Ramon, dem Zähne ziehenden Zahnarzt Zacharias Zane und den stinkenden Knoblauchzehen? Schafft Winnie es mit seinen Freunden, den Fluch von Familie Wackelzahn zu nehmen und seine Eckzähne zu retten?

Telefon: 0 25 29 / 94 84 84 • Fax: 0 25 29 / 94 84 85
Di 18.30 - 20.00 Uhr / Do 09.30 - 11.30 Uhr
ansonsten Anrufbeantworter
www.burgbuehne.de
Karten auch an der Tageskasse

BRAUTRADITION SEIT 1769

ISENBECK®

www.isenbeck.de

Die Panorama-Radroute: Viel Hamm, viel Natur, viele Schönheiten

Rundweg für Pedalritter

Sie ist etwa 32 Kilometer lang. Sie verläuft quer durch das Hammer Stadtgebiet. Und sie führt vorbei an touristischen, stadtgeschichtlichen und landschaftlichen Highlights Hamms – die Radroute Panorama. Wie gut sie befahrbar ist und ausgewählte Einblicke hat das Redaktionsteam des „Hamm-Magazins“ zu Beginn der Radsaison 2008 getestet.

Vom Marktplatz aus startet der Ausflug auf der Radroute Panorama in Richtung Norden über den Hans-Böckler-Platz mit den angrenzenden Grünanlagen, so dass die stark befahrene Konrad-Adenauer-Allee sowie die Münsterstraße an den entsprechenden Stellen bequem unterquert werden kann. Auf dem geschotterten Untergrund des Mitteldamms zwischen Lippe und Datteln-Hamm-Kanal geht es ohne Steigungen und Autoverkehr gemütlich an den ausgedehnten Hammer Hafenanlagen entlang.

Die gute Beschilderung der Radroute Panorama führt weiter auf Wirtschaftswegen mit leichten Steigungen durch Wohngebiete zu einem der schönsten Streckenabschnitte: Der renaturierten Geinegge. Dieser Weg besticht durch seine Natur. Die Stadt mit dem Autoverkehr ist nur wenige hundert Meter entfernt, aber die Natur lässt den Alltag schnell vergessen. Am Ende des Touren-Abschnittes befindet man sich im nördlichen Hammer Umland am Herrensitz „Schloss Ermelinghof“ (Kilometer 7,3). Das im Jahre 1350 erstmals urkundlich erwähnte Landgut und die dazugehörige Kapelle (in der auch Trauungen stattfinden) befinden sich heute im Privatbesitz der Familie der Baronin von Aretin.

Die Panorama-Route: einmal rund um Hamm mit vielen attraktiven Zielen.

Nun gilt es einen leichten Anstieg zu überwinden, hinauf auf den Kötterberg. Der Blick schweift über das Münsterland, bevor es durch die Ortschaft Kötterberg „bergab“ geht in Richtung Heessen. Entlang einiger Dorfstraßen, auf denen erfreulicherweise nur wenig Autoverkehr herrscht, führt die Radroute Panorama an der Waldbühne, einer der besucherstärksten Freilichtbühnen Deutschlands, und den Windkraftanlagen vorbei auf den Enniger Berg, einem der höchsten Punkte.

Nach knapp der Hälfte der Strecke wird es Zeit für eine Pause – auf einer Wiese mit Picknickdecke und

-korb und einem schönen Ausblick über die Landschaft. Weiter geht es durch den Heessener Wald zum Schloss Heessen. Der über 30 Meter hohe Turmgiebel des prachtvollen Gebäudes ist schon aus der Ferne sichtbar. Hier gab es früher sogar eine eigene Schlossbrauerei. Das Bier wurde in den tief gelegenen und mit Eis gefüllten Kellern gelagert. Heute bewohnen Internatsschüler eines privaten Gymnasiums das Wasserschloss, das erstmals vor über 1000 Jahren erwähnt wurde. Zudem locken Lippe, Umgebung und Ruhe die Spaziergänger.

Vorbei am Oberlandesgericht …

Unmittelbar hinter Schloss Heessen bleibt der Weg weiterhin der Natur treu und führt in das etwa 3,7 Hektar große Naturschutzgebiet Schlagmersch. Im Wesentlichen umfasst es die Grünlandflächen im Überschwemmungsgebiet der Lippe und dient der Erhaltung des Lebensraumes für die heimische Tier- und Pflanzenwelt.

Die Radroute verläuft nun entlang des Datteln-Hamm-Kanals und der Schleuse Werries in östliche Richtung, bevor sie durch die Siedlung Maximilian zum Maximilianpark führt. Dort steht das Wahrzeichen der Stadt – der Glaselefant. Die Glas-Stahl-Konstruktion in Form eines Elefanten ist das weltweit größte Gebäude in Tiergestalt und wurde 1984 im Rahmen der

Landesgartenschau vom Hammer Künstler Horst Rellecke geschaffen. Historische Industriebauwerken, ein schön angelegter Park, das Schmetterlingshaus, tolle Kinderspielplätze sowie zahlreiche Veranstaltungen machen den familienfreundlichen Park zum Anziehungspunkt.

Fast geschafft: Jetzt sind es nur noch fünf Kilometer bis zum Ausgangspunkt. Vorbei an Wald- und Wiesenflächen innerhalb der Hammer Stadtgrenzen, entlang der Alten Ahse, durch eine weit angelegte Parkanlage und vorbei am größten deutschen Oberlandesgericht geht

... und entlang der Geinegge.

es über eine Fahrradstraße und den Südring nach 32 Kilometern zurück zum Marktplatz. Hier gibt es die wohlverdiente Erholung in einem der schönes Cafes oder Restaurants.

Fazit: Die Strecke ist gut an einem Tag und aufgrund der geringen Steigungen auch für Familien leicht befahrbar. Außerdem kann sie bequem erweitert werden – auch in Kombination mit überregionalen Radrouten. Im Osten lohnt sich unter anderem ein Besuch des Sri Kamadchi Ampal Tempels, und im Westen gelangt man auf den Wegen der „Römerroute“ zur ehemaligen Halde „Kissinger Höhe“. In diesem Walking-Park mit 17 Kilometer angelegten Wegen hat man bei gutem Wetter einen hervorragenden Blick auf das östliche Ruhrgebiet.

GASTRONOMIE IM MAXIPARK

Ideal für Ihren Familienausflug.

Wir richten Ihre Familienfeierlichkeiten aus.

Sprechen Sie uns an!
Ihr Gastronomie-Team im Maxipark

Telefon: 0 23 81 / 49 39 868
Mobil: 01 77 / 28 34 433

Mercure

Freie Termine auf unserer Doppeltkegelbahn!

Wir bieten für Ihre Kinderpartys, Geburstags-, Familien- und Firmenfeiern einen außergewöhnlichen Rahmen. Auch im kulinarischem Bereich, vom Strammen-MAX bis zum Rinderfilet.

Reservieren Sie unter:
Tel.-Nr.: **02381 / 9192802** und besprechen Sie alles weitere mit Frau Fischbach

TIERPARK HAMM

Öffnungszeiten
täglich ab 9.00 Uhr, von April bis September bis 18.30 Uhr, von Oktober bis März bis 16.30 Uhr, an Heiligabend, Silvester, Neujahr bis 12.30 Uhr, Kassenschluss ist jeweils eine halbe Stunde vorher

Tierpark Hamm • Grünstraße 150 • 59063 Hamm
Tel: 02381– 53132 • Fax: 02381 – 585123
Mail: info@tierpark-hamm.de
Internet: www.tierpark-hamm.de

Die Ergebnisse der Hammer Modellschulen wurden ständig überprüft.

Projekt „Selbstständige Schule“ auf der Zielgeraden

Ausgezeichnete Hammer Schulen

Die 22 beteiligten Hammer Schulen sind stolz auf die erreichten Ergebnisse. Ihr einmütiges Fazit: „Die Arbeit hat sich gelohnt!“ Vor sechs Jahren startete das Projekt „Selbstständige Schule“, jetzt befindet es sich auf der Zielgerade: Am 28. Mai findet die Abschlussveranstaltung im Kurhaus Bad Hamm statt.

Bei dem NRW-weiten Projekt war Hamm anfangs mit sechs Modellschulen vertreten: mit der Alfred-Delp-Schule, Anne-Frank-Schule, Hardenbergschule, Konrad-Adenauer-Schule, Lessingschule und der Schule im Heithof. Das auf sechs Jahre angelegte Vorhaben zielte insbesondere auf die Verbesserung des Unterrichts durch eine, wie es im besten Bürokraten-Deutsch

Großes Interesse bei den Schulen.

heißt, „qualitätsorientierte Selbststeuerung an Schulen“. Das Projekt hatte fünf Arbeitsschwerpunkte, darunter die Personalentwicklung, die Unterrichtsorganisation und die Mitwirkung in der Schule.

Für die Projektarbeit wurden den Modellschulen besondere Freiräume zugestanden: Sie durften von den allgemeinen Regelungen der Schulgesetze abweichen. Unterstützt wurden sie auch finanziell von der Stadt Hamm: jährlich mit 23 000 Euro.

Nachdem sich die Schulen in der ersten Phase „fit“ gemacht hatten, neue organisatorische und pädagogische Konzepte zu erproben, begannen sie mit der Umsetzung in ihren schulischen Alltag. Bereits zur Halbzeit zeigten sich deutliche Erfolge. Das Koordinierungsbüro beim städtischen Schul- und Sportamt informierte zusammen mit den Steuergruppen der sechs Modellschulen interessierte Lehrerkollegien und diskutierte mit ihnen die Vor- und Nachteile. Nach intensiven Beratungen entschlossen sich 16 Schulen, als Korrespondenzschulen teilzunehmen. Ihre Aufgabenschwerpunkte waren die Bereiche „Unterrichtsentwicklung“ und „Qualitätssicherung“.

Drei Modellschulen und zwei Korrespondenzschulen unterzogen sich zwischenzeitlich der unabhängigen Qualitätsanalyse auf Landesebene: mit guten bis sehr guten Noten. Ganz vorn die Lessingschule: Sie wurde für ihre hervorragenden Ergebnisse bei einem NRW-Symposium in Essen öffentlich geehrt und zugleich mit dem Gütesiegel „individuelle Förderung“ ausgezeichnet. Auszeichnungen sind auch für die anderen Projektschulen keine Seltenheit. Beispielsweise erhielten bereits mehrere Modell- und Korrespondenzschulen in Hamm das Qualitätssiegel „Schule/Beruf“.

Bei dem feierlichen Projektfinale werden die Hammer Modellschulen einen Dokumentationsfilm über ihre schulische Arbeit seit Beginn des Schuljahres 2002/2003 präsentieren. Darüber hinaus ist ein entsprechender Projektbericht in Arbeit, der im Internet der Öffentlichkeit zugänglich gemacht soll.

Info: www.selbststaendige-schule.nrw.de

Aktion des FuGE-Ladenteams

„Fairer Handel schafft gutes Klima“

Unter dem Motto „Fairer Handel schafft gutes Klima“ steht der Weltladentag am 10. Mai in Hamm, veranstaltet vom Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung (FUgE). Das FUgE-Ladenteam wird von 9.30 bis 13 Uhr auf dem Wochenmarkt an der Pauluskirche mit einem Stand vertreten sein. Sein besonderes Augenmerk legt das Team dabei auf Produkte, die umweltfreundlich hergestellt und transportiert werden, und auf Waren aus Recyclingmaterial. Angeboten wird vor allem Kinderspielzeug wie z.B. Autos aus alten Blechdosen.

Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung e.V.
FUgE

„Aber nicht nur mit dem Einkauf von fairgehandelten Produkten können Konsumenten dazu beitragen, das Klima zu verbessern,“ so das Forum, „sondern auch mit ihrer Unterschrift bei einer Postkartenaktion an Bundeskanzlerin Merkel, sich verstärkt für den fairen Handel einzusetzen.“ Hiermit möchte der Weltladen auf die Probleme der Kleinproduzenten in den Entwicklungsländern aufmerksam machen, die am härtesten vom Klimawandel betroffen seien. Um zu mehr Gerechtigkeit im Handel mit den Entwicklungsländern beizutragen, verkauft FUgE Produkte aus Fairem Handel und beteiligt sich an Kampagnen.

Info: www.fuge-hamm.de

Veranstaltungskalender Mai 2008

www.hamm.de

Ausstellungen

bis 04.05.2008
Stadthaus-Galerie
Marion Tischler
Copy-Art – Malerei – Installation

bis 17.05.2008
Gustav-Lübcke-Museum
„Das preußische Hamm um 1800“

18.05.2008
Gustav-Lübcke-Museum
Internationaler Museumstag

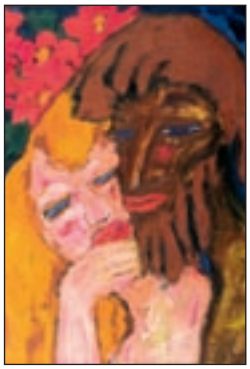
bis 18.05.2008
Maxipark, Atelier des HKB
„Eine Art Rot – eine Art Stein“
Bilder und Skulpturen

bis 18.05.2008
Gustav-Lübcke-Museum
Hier und Jetzt
Kunst in Hamm und der Region Westfalen

bis 25.05.2008
Otmar Alt Stiftung
Peter Müller – „Kraft Akte“
Nackte Körper strotzen vor Kraft

bis 01.06.2008
Gustav-Lübcke-Museum
Glas der Moderne
Reihe: Kunstsammeln in Hamm

bis 01.06.2008
Gustav-Lübcke-Museum
Liebe.Love – Paare von Munch bis Warhol
In Kooperation mit dem Museum im Kulturspeicher Würzburg



bis 08.06.2008
Galerie Kley
Aquagravure
Acht Künstler – eine Technik

16.05. – 22.06.2008
Stadthaus-Galerie
DEEPAM – Das Licht Indiens
Fotografien von Jörg Winde

18.05. – 27.07.2008
Neue Sachlichkeit in Hamm
Die Einrichtung der ehemaligen Buchhandlung Dabelow

Bildung

bis 01.09.2008
Stadtarchiv
Hamm: ‚33/‘45

04.05.2008
11.00 Uhr
ab „insel“ Bahnhofsvorplatz
klassischer Innenstadtrundgang

04./11./18./25.05.2008
15.00 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
Führung: „Paare von Munch bis Warhol“

05.05.2008
20.00 Uhr
Lutherzentrum
Jesus und die Bergpredigt – Eine Militärgeschichte?
Reihe „Lebensläufe“

08.05.2008
18.30 Uhr
Luthers offene Lutherkirche:
„Der Tod Hat nicht das letzte Wort“

10.05.2008
FUgE-Weltladen/Marktplatz
Weltladentag – Fairer Handel schafft gutes Klima

15.05.2008
18.30 Uhr
Luthers offene Lutherkirche:
„Wozu ist die Kirche gut“

18.05.2008
14.00 Uhr
ab „insel“ Bahnhofsvorplatz
Wo einst das Wasser rauschte ... – Führung durch die innerstädtischen Ringanlagen

19.05.2008
19.30 Uhr
VHS, Hohe Str. 71
„Tibet – authentische Kultur, Zerstörung u. Exil“
Diavortrag v. Ulrich Friebel

23.05.2008
15.00 Uhr
ab FUgE Weltlden, Widumstr.14
„Konsumkritischer Stadtrundgang“
Mit Dr. Karl A. Faulenbach

25.05.2008
17.00 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
„Schaulaufen für Anfänger oder Anleitung zur Paarbildung“
Führung mit „Liebesmahl“ und Aufführung/Performance

27.05.2008
20.00 Uhr
Lutherzentrum
Martin Luther – Rebell der Gnade
Im Rahmen der Reihe „Lebensläufe“

28.05.2008
15.00 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
Führung: Paare von Munch bis Warhol – Liebeslyrik

29.05.2008
18.30 Uhr
Luthers offene Lutherkirche:
„Wessen Geist durchweht die Welt“

31.05.2008
15.00 Uhr
ab „insel“
Bahnhofsvorplatz
Historische Ansichten
– Innenstadtrundgang

01.06.2008
11.00 Uhr
ab „insel“ Bahnhofsvorplatz
Klassischer Innenstadtrundgang

Bühne

11.05.2008
13.00 – 17.00 Uhr
Maximilianpark
Kabellos: Schlager/Pop/ Evergreens

12.05.2008
16.00 Uhr
Waldbühne Heessen
Im weißen Rössl

15.05.2008
20.00 Uhr
Maxipark, Werkstatthalle
„Höchststrafe!“
Mundstuhl

16./31.05.2008
20.00 Uhr
Waldbühne Heessen
Im weißen Rössl

16.05.2008
20.00 Uhr
Kulturbahnhof
SOWOHLalsAuch / Impro-Nacht
HeliosTheater

18.05.2008
19.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
„Echt Kölnisch Wasser“
Millowitsch-Theater

20.05.2008
17.30 Uhr
Lutherkirche
Taraf de Carai – Tanzmusik der Roma
Klankgosmos Weltmusik

Feste

03.05 – 04.05.2008
Allee-Center Hamm
10. Harley- und Biker-Festival

04.05.2008
Heessener Marktplatz
Heessener FUN-Frühling

22.05 – 25.05.2008
11.00 - 18.00 Uhr
Maximilianpark
Mittelalterlicher Markt mit Kramer, Zunft & Kurtzweyl

Kinder

bis 08.06.2008
Kinder- und Jugendmuseum im Gustav-Lübcke-Museum
Archäologen am Werk

bis 10.08.2008
10.00 – 18.00 Uhr
Maxipark, Elektrozentrale
Dinosaurier – Das große Fressen

03./31.05.2008
10.00 – 18.00 Uhr
Maxipark, Fuchsiengarten
Dampfbahnclubtreffen

03.05.2008
Alfred-Fischer-Halle
SPD-Kindertrödel

04.05.2008
14.00 / 15.30 Uhr
Maxipark, Werkstatthalle
Fest für die Blume

Zentralhallen Hamm
Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2 • 59063 Hamm
Tel. (0 23 81) 37 77-20 • Fax (0 23 81) 37 77-77
E-Mail: info@zentralhallen.de
Highlight des Monats:
MBR Oberliga Boxen
10.05.2008

So.	4.	5.	Second-Hand-Modemarkt
Di.	6.	5.	Rinder-, Zuchtvieh- und Nutzkälberauktion
Do.	8.	5.	Fundsachenversteigerung
Fr.	9.	5.	Deutschlands Puppentheater
Sa.	10.	5.	MBR Oberliga Boxen Deutschlands Puppentheater Zeltmission
So.	11.	5.	Deutschlands Puppentheater, Zeltmission
Mo.	12.	5.	Deutschlands Puppentheater, Zeltmission
Di.	13.	5.	Deutschlands Puppentheater, Zeltmission
Mi.	14.	5.	Pferdemarkt Deutschlands Puppentheater Zeltmission
Do.	15.	5.	Deutschlands Puppentheater, Zeltmission
Fr.	16.	5.	Deutschlands Puppentheater, Zeltmission
Sa.	17.	5.	Deutschlands Puppentheater, Zeltmission
So.	18.	5.	Deutschlands Puppentheater, Zeltmission
Di.	20.	5.	SSG-Versammlung
So.	25.	5.	Sammler-, Antik- und Trödelmarkt
Di.	28.	5.	Pferdemarkt

Sammler-, Antik- & Trödelmarkt

Zentralhallen Hamm GmbH
59063 Hamm
Ökonomierat-Peitzmeier-Pl. 2-4
Tel. (0 23 81) 37 77-12
Fax (0 23 81) 37 77-17
eMail: info@zentralhallen.de

insel Verkehr&Touristik
Kartenvorverkauf für viele Veranstaltungen auch bundesweit!
Telefon (0 23 81) 2 3 400

www.zentralhallen.de

LVM Versicherungen M. Kollas · Tel. 880088
NK Getränke Max Krietemeyer
ISENBECK take it easy... feinherbes Spitzenpilsener

09. – 12.05./ 14. – 18.05.2008
16.00 Uhr
Theaterzelt, Ökonomierat-Peitzmeier-Platz
„Der Goldschatz in der Mühle“
Deutschland’s Puppentheater

11.05 – 12.05.2008
11.00 – 18.00 Uhr
Maxipark, Wiese am Elefanten
Hüpfburgenfest

12./22.05.2008
14.00 – 18.00 Uhr
Maxipark, am Fuchsiengarten
Die Minieisenbahn fährt

12.05.2008
14.00 – 17.00 Uhr
Maxipark, Wiese am Elefanten
Jonglage und Stelzenlauf mit Ludger Hollmann

15./20.05.2008
15.30 Uhr
Bezirksbücherei Herringen
„Leselust und Bastelspaß“ (ab 6 Jahren)

17./18.05.2008
19.00 Uhr
Kulturbahnhof
SOWOHLalsAuch
HeliosTheater

18.05.2008
14.00 – 18.00 Uhr
Maximilianpark, Dschungelspielplatz
Sparkassen-Dschungelfest

18./28.05.2008
16.00 Uhr
Waldbühne Heessen
Münchhausen junior – die verrückte Reise zum Mond

21./27.05.2008
10.00 Uhr
Waldbühne Heessen
Max und Moritz

25. – 30.05.2008
Kulturbahnhof
„Tusch – Theater und Schule“
2. Hammer Schultheatertreffen

30.05.2008
20.00 – 22.15 Uhr
ab Parkplatz Schloss Oberwerries
„Vorsicht Vampire? – Fledermäusen auf der Spur“
VHS, für Kinder u.Eltern

31.05.2008
14.30 – 16.30 Uhr
Maximilianpark
Wasserskorpion und Schlammschnecke

Kino

01.05.2008
10.00 – 18.00 Uhr
Forum des Gustav-Lübcke-Museums
Am laufenden Band – Filmtag im Forum

Klassik

03.05.2008
11.15 Uhr
Pauluskirche
Saxophon & Orgelmusik zur Marktzeit

11.05.2008
20.30 Uhr
Pauluskirche
Konzert „Zwei wie Feuer und Wasser“
Werke von J. S. Bach u. G. F. Händel

11.05.2008
22.30 Uhr
Pauluskirche
„The Gospel flows Gospelchor“

25.05.2008
18.00 Uhr
Lutherkirche
Orgelkonzert von und mit Joachim Heßler

Literatur

26.05.2008
19.30 Uhr
Zentralbibliothek
„Ach, Afrika. Berichte aus dem Inneren eines Kontinents“
Bartholomäus Grill
ehem. Afrikakorrespondent „Die Zeit“

28.05.2008
15.00 – 17.15 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
Führung: Paare von Munch bis Warhol
Liebeslyrik mit Christoph Aßmann

Messen / Märkte

01.05 – 04.05.2008
11.00 – 18.00 Uhr
Maximilianpark
Gartenmarkt

03./04.05.2008
11.00 – 18.00 Uhr
Maximilianpark, Festsaal
Weinmesse

04.05/01.06.2008
11.00 Uhr
Zentralhallen: Veranstaltungshalle, Foyer
Second-Hand-Modemarkt

06.05.2008
10.00 Uhr
Zentralhallen
Rinder-, Nutzvieh- und Kälberauktion

14./28.05.2008
08.00 Uhr
Zentralhallen: Veranstaltungshalle
Pferdemarkt

19. – 31.05.2008
10.00 – 20.00 Uhr
Allee-Center Hamm
„Autosalon“ – ökonomische Fahrzeuge

25.05.2008
11.00 Uhr
Zentralhallen: Veranstaltungshalle, Foyer
Sammler-, Antik- und Trödelmarkt

Rock / Pop / Jazz

01.05 – 04.05.2008
12.00 – 17.00 Uhr
Maxipark, mobil im Park
Jonny Ketzel & Die Schliesser
Hits der 50er und 60er im Country Stil

Hamm Termine

02.05.2008
20.00 Uhr
Kurhaus, Spiegelsaal
Daniela Rothenburg & Band
Jazzclub Hamm

02.05.2008
20.00 Uhr
Louis Bar & Cafe, Oststraße
Blues-Session

01.05.2008
11.00 Uhr
Gasthaus „Alte Mark“
Jazzfrühschoppen mit Dixie-College-Band

18.05.2008
11.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
Siggi Gerhard-Swingtett feat. Greetje Kauffeld
Jazz-Matinee

Sport

21.05.2008
ab 17.30 Uhr
Sportanlage TV Westfalia
Hamm walkt
Im Tierpark und beim TV Westfalia

Umwelt

04.05.2008
10.00 Uhr
Maximilianpark, NABU-Natur-Zentrum
„Das Leben im Teich“

06.05.2008
19.00 Uhr
FUgE Weltladen, Widumstr.14
„Klimaschutz braucht globale Partnerschaft“
Edgar Boes-Wenner (fairPla.net)

22.05.2008
17.30 – 19.00 Uhr
Parkplatz des Friedhof Werries, Lippestraße
LIFE vor Ort! – Das LIFE-Projekt Lippeaue

30.05.2008
20.00 – 22.15 Uhr
ab Parkplatz Schloss Oberwerries
„Vorsicht Vampire? – Fledermäusen“

... und sonst

01.05.2008
08.00 Uhr
im Tierpark, Grünstraße
10.00 Uhr
am Bärenbrunnen, Otto-Krafft-Platz
Gottesdienste der Ev. Kirchengem. Hamm

01./11./12.05.2008
09.30 Uhr
ab Anleger Hafenstraße
Mit der „Santa Monika“ zu den Schiffshebewerken Henrichenburg

01.05.2008
17.00 – 19.00 Uhr
St. Marien-Hospital
Hepatitis Hilfe Unna Hamm Soest e.V.
Selbsthilfegruppe Hamm

02.05.2008
17.00 – 19.30 Uhr
Ev.Gem-Haus, An der Uentroper Kirche
Blutspende beim DRK

04.05.2008
Lokschuppenfest und Tag der offenen Tür
Pendelfahrten im 2-Stundentakt nach Uentrop
Hammer Eisenbahnfreunde

09.05.2008
16.00 – 19.30 Uhr
Ev. Gem-Haus, Braamer Straße
Blutspende beim DRK

10.05.2008
14.00 – 19.00 Uhr
Alle-Center, Westring
Blutspende im DRK Blutspendebus

12.05.2008
11.30/13.00 Uhr
Mühlenfahrt von Dortmund über Hamm nach Lippborg-Heintrop (Reservierung erforderl.)
Hammer Eisenbahnfreunde

13.05.2008
10.00 – 13.30 Uhr
Theodor-Heuss-Platz 16
Blutspende beim DRK

14.05.2008
14.00 Uhr
ab Anleger Hafenstraße
Schleusenfahrt mit der „Santa Monika“

14.05.2008
14.30 – 19.30 Uhr
Ev. Gem-Zentrum, Goldsternstraße
Blutspende beim DRK

16.05.2008
16.00 – 20.00 Uhr
K.-Adenauer-Realschule, Heideweg 6
Blutspende beim DRK

17.05.2008
08.30 Uhr
ab Anleger Hafenstraße
Mit der „Santa Monika“ und Bus zum Botanischen Garten nach Münster

18.05.2008
10.30 Uhr
ab Marktplatz
Freie Radler Tour: Lünen (70 km)

18.05.2008
11.00 – 18.00 Uhr
Recyclinghof ASH/ Müllverbrennungsanlage
Tag der offenen Tür des Recyclinghofs

19.05.2008
19.00 Uhr
„Hs. Berkemann“, Peterstraße
Radler-Stammtisch

20.05.2008
17.00 – 20.00 Uhr
Forum des Westfälischen Anzeigers, Pressehaus
Beratungstag für Existenzgründer

21.05.2008
15.00 – 20.00 Uhr
Sachsenhalle Heessen
Blutspende beim DRK

21.05.2008
20.00 Uhr
Otmar-Alt-Stiftung
„Mit Biss“: Mit Charles Brauer

25.05.2008
14.00 Uhr
ab Marktplatz
ADFC-Radtour nach Drensteinfurt

27./28.05.2008
13.30 – 19.00 Uhr
DRK-Seniorenstift, Marker Allee 88
Blutspende beim DRK

Auch im Rollhockey ist Taktik (fast) alles: Die Damen setzen konsequent die Anweisungen des Trainers um.

SK Germania Herringen: WM in Japan, EM in Hamm

Die Rollhockey-Familie

Unsere Väter und Großväter haben noch auf Außenbahnen aus Asphalt gespielt. Und am Wochenende wurde der Marktplatz zum Feld mit Bande“, beschreibt der erste Vorsitzende Michael Brandt die früheren Trainingsbedingungen für das Rollhockey beim SK Germania Herringen. Heute stehen jeden Abend Trainingszeiten für die „Rollenraser“ in der Glückauf-Halle zur Verfügung, damit alle Mannschaften zum Zuge kommen.

TYPISCH HAMM

Brandt selbst hat in der Nationalmannschaft gespielt und zwei Jahrzehnte Rollhockey betrieben. „Einige Namen, die bei der Gründung der Rollhockeyabteilung vor 50 Jahren dabei waren, gibt es auch heute noch im Verein: Brune, Hages oder Brandt beispielsweise. Rollhockey ist bei uns eben eine echte Familiensportart“, ist er begeistert. Bereits seit 1914 besteht der Verein, der sich zum reinen Rollsportverein mit Rollhockey, -kunstlauf und neuerdings auch Inline- und Streethockey entwickelt hat.

Rollhockey hat also Tradition im Verein – für die Mädchen aber erst seit 1996. Carolin und Lea Reinert aus der aktuellen Mannschaft gehörten damals zu den „Gründungsmitgliedern“. Angestachelt vom fünften Platz der Jungs bei der Deutschen Meisterschaft in Hamm, wechselten sie vom Rollkunstlauf zum Rollhockey. Und sind dort heute sehr erfolgreich. Ob als deutsche Meisterinnen, Pokalsiegerinnen oder beim Gewinn der Europameisterschaft 2007 in Spanien.

Nicht nur drei Damen aus Hamm sind feste Größen in der Nationalmannschaft, auch vier Herren vertreten Deutschland. Im Kader der U20 stehen fünf Spieler und weitere vier im Kader der U16. „Seit vier Jahren haben wir den erfolgreichsten Nachwuchs in Deutschland“, blickt Brandt stolz auf Titel und Ligageschehen. „Ein Nachwuchsloch wie in den 80ern passiert uns nicht noch einmal.“

Mit Mike Neubauer hat der Verein zudem einen Damen-Trainer, der selbst erfolgreich Rollhockey gespielt

Die erfolgreiche Damen-Mannschaft des SK Germania Herringen.

hat – unter anderem als Profi in Portugal. „Ich habe gesehen, welches Potenzial die Damen technisch und taktisch haben und wollte die Nationalmannschaft unbedingt trainieren“, erklärt der Innenarchitekt. Reizvoll ist für ihn die Mischung aus Rollschuhlauf, Technik, Kraft und Schnelligkeit. „Frauen spielen inzwischen auch sehr athletisch und stehen den Männern in der Entwicklung nur etwa fünf Jahre nach.“

Neubauer ist seit 2006 Nationaltrainer und feierte mit dem EM-Titel ein Jahr später einen riesigen Erfolg. Das nächste große Ziel ist die Weltmeisterschaft im Oktober in Yuri-Hanjon in Japan. Gold wäre die Krönung. Bis dahin ist es allerdings ein weiter Weg – nicht nur kilometer- und trainingsmäßig. Von Juni bis Oktober sind jedes Wochenende Lehrgänge angesetzt. „Danach sind die Damen topfit“, weiß Neubauer, „sowohl konditionell als auch technisch und taktisch. Erst die Automatismen im Spielablauf geben Sicherheit und machen den Erfolg aus.“

Schwieriger ist die finanzielle Seite. „Leider ist unsere Sportart nicht olympisch, viele Förderprogramme kommen für uns nicht in Frage. Der Gesamtetat des Deutschen Rollsport- und Inline-Verbandes liegt bei rund 20 000 Euro im Jahr“, bedauert Brandt. Mit einer ungewöhnlichen Idee hoffen die Damen jetzt auf Sponsoren. Auf der eigens eingerichteten Internetseite www.rollhockeydamen.de kann man jede Spielerin – und den Trainer – finanziell unterstützen.

Das zweite Highlight in 2008 ist die Austragung der EM in Hamm. „Wir hoffen, dass dann viel Publikum in die Halle kommt“, macht Brandt Werbung für den Rollhockeysport, der in Südeuropa einen ähnlichen Stellenwert hat wie Eishockey in Deutschland.

Info: www.germania-herringen.de

Gesunde Ernährung von Schülern

„Alle waren nach fünf Wochen fit“

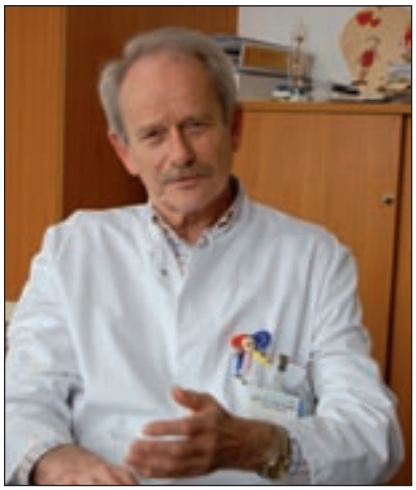
Professor Lothar Reinken schwärmt immer noch von seinem Patenprojekt. „Das hat richtig Spaß gemacht, das war unglaublich gut“, erinnert sich der Chefarzt der Kinder- und Jugendklinik am Evangelischen Krankenhaus. „Alle waren äußerst aufgeschlossen und engagiert, sie wollten wirklich etwas lernen.“ Das Thema an der Karlschule, der Hauptschule am Westberger Weg: “Gesunde Ernährung von Schülern.“

Zusammen mit, Andrea Kaczmarek, seiner Kollegin aus dem Kuratorium „Familienfreundliche Stadt Hamm“, informierte Reinken die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler einleitend über Grundbegriffe wie Spurenelemente, Fette und Vitamine. Vor allem spielerisch ging es weiter. Zum Beispiel brachte Reinken eine Pizza mit und fragte: „Wie viele Kalorien hat sie?“ Die meisten Schätzungen („180“, „250“) lagen weit unter der tatsächlichen Zahl von fast 1000 Kalorien.

„Nach fünf Wochen waren alle fit“, freut er sich. Das wichtigste Ergebnis aus Reinkens Sicht: „Sie geben ihr erworbenes Wissen an die Mitschüler weiter und haben dazu eine eigene Plakataktion gestartet.“ Sobald die neue Mensa an der Karlschule fertig gestellt ist, plant der Chefarzt eine zweite Runde, dann zu dem, wie er sagt, „Kiosk-Problem“. Sein Wunsch ist, dass das Angebot in den Schulkiosken auf gesunde Ernährung umgestellt wird. Denn: 15 Prozent der Kinder und Jugendlichen leiden unter Übergewicht, ihr Anteil steigt weiter an. Im Kampf gegen die Fettsucht will er auch als Kuratoriumsmitglied einen Beitrag leisten.

Als im Oktober 2005 das Kuratorium „Famillienfreundliche Stadt Hamm“ gegründet wurde, sagte Prof. Reinken spontan zu. Seine Motivation: „Kinder sind die Basis unserer Gesellschaft.“ Mit seiner Initiative sei Hamm auf dem richtigen Weg, vor allem im Hinblick auf die angebotenen Möglichkeiten der Kinderbetreuung. Angesichts des drastischen Geburtenrückgangs appelliert Reinken, das Projekt langfristig zu verfolgen: „Die Familienpolitik kann schließlich nur Erfolg haben, wenn sie mindestens über eine Generation, über 25 Jahre angelegt ist.“

An der Karlschule: Schüler engagieren sich für gesunde Ernährung.



Unterstützt die „Familienfreundliche Stadt“: Prof. Lothar Reinken.

Die vom Kuratorium ausgehenden Impulse, so Reinken, stießen bei der Stadt Hamm auf offene Ohren. Beispielhaft ist nach den Worten von Josef Granseuer, Leiter des Projektbüros „Familienfreundliche Stadt Hamm“, die im Vorjahr zusammen mit Spitzensportlern gestartete Kampagne „Elternzeit für Väter“. Geplant sei eine gemeinsame Aktion mit der Wirtschaft. Hierfür hätten die Mitglieder des Kuratoriums („Türöffner, die man braucht“) wertvolle Kontakte vermittelt. Darüber hinaus sollten in Kürze zwei Elternbefragungen mit dem Ziel ausgewertet werden, „weitere Schwerpunkte für Familie und Kinder in Hamm zu setzen“.

HGB

Ein Stück von Hamm

Seit über 80 Jahren eine erste Adresse für gutes und günstiges Wohnen in Hamm

Schöner wohnen zu günstigen Preisen

Fühlen Sie sich zu Hause in einer geschmackvoll gestalteten Mietwohnung in Hamm. Wohnqualität muss nicht teuer sein. Wählen sie Ihre Wohnung aus einer Fülle von Möglichkeiten, die Ihnen gefällt und zu Ihnen passt.

Leben Sie gut – mit günstigen Mieten, teilweise öffentlich gefördert.

Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft mbH
Widumstraße 33 • 59065 Hamm

Telefon 02381 9338-0 • E-Mail hgb@hgb-hamm.de
Internet www.hgb-hamm.de

Schnell-Restaurant

RATHAUS-ECK
Werler Str. 7 - 59065 Hamm
Tel. 0 23 81 / 2 00 09

Wechselnder Mittagstisch mit Top-Angebot der Woche

Öffnungszeiten:
Montag – Sonntag durchgehend von 11.00 – 22.00 Uhr

Pfingstsonntag,
11. Mai, von 9.00 bis 20.00 Uhr
Pfingstmontag,
12. Mai, von 9.00 bis 19.00 Uhr

Hof-Fest 2008

Spargelessen, Kaffee+Kuchen,
Holzofenbrot aus dem Backhaus, Livemusik,
Kinderbelustigung und Ponyreiten

Hof Schulze Rötering
Prozessionsweg 115 · 59227 Ahlen
Telefon: 0 23 82/27 42
Internet: www.schulze-roetering.de

Schroeder
Schroeder & Sohn GmbH & Co.KG
Schreinerei Innenausbau Türen
Fenster Wintergärten
Am Maximilianpark 3
Hamm-Ostwennemar
Besuchen Sie unsere Ausstellung, oder wir besuchen Sie zu Hause und beraten Sie unverbindlich.
... mehr Info: (02381) 9 80 14-0

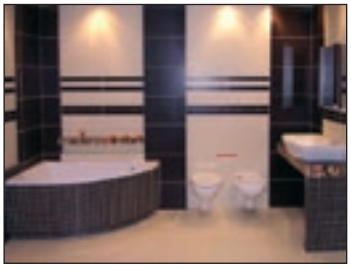
Türen
(Innen & Außen)
Fenster
Insektenschutz

Brüggemann
Spedition, Kraftfahrzeugwerkstatt
LKW- und PKW-Waschanlagen
LKW/Anhänger und PKW-Reparaturwerkstatt für alle Fabrikate
Spezialwerkstatt für Standheizung und Fahrtenschreiber
Sandstrahlarbeiten und Autolackierung
59071 Hamm, Auf dem Kämpen
Tel.: (0 23 88) 307-240 • Fax (0 23 88) 19 43
ASU Abnahme
Tachodienst
Nach § 57b StZVO
Amtlich anerkannter
Bremsdienst
Nach § 29 StVZO
DEKRA
Stützpunkt

Gensemeyer
Garten.- Landschaftsbau
Alter Uentroper Weg 317
59071 Hamm
Tel. (0 23 88) 12 05 • Fax (0 23 88) 27 27
Mobil (01 60) 3 58 40 70

Fliesen-Titan GmbH
Alter Uentroper Weg 175-177
Hamm-Werries
Tel: 02381 – 30 77 44 9
Fax: 02381 – 30 77 87 5

- Ausstellungsfläche auf ca 800 m²
- 50 Komplettbäder
- höchste Qualität
- attraktive Preise



Öffnungszeiten:
Montag – Freitag: 10.00 Uhr – 18.00 Uhr
Samstag: 10.00 Uhr – 14.00 Uhr
www.fliesen-titan.de

Dino-Spektakel im Maxipark

Das große Fressen

Lebensecht nachgebildete, großteils computergesteuerte Dinosauriermodelle sind in diesem Sommer die Stars im Maxipark. Die spektakuläre Ausstellung ist bis zum 10. August zu bestaunen, zu der mindestens 65 000 Besucher erwartet werden.

Im Mittelpunkt stehen die Ernährung und die Lebensweise dieser bis heute geheimnisvollen Herrscher der Urwelt. Was und wie fraßen sie? Worin unterscheiden sich Fleisch- und Pflanzenfresser? War Tyrannosaurus rex ein bedächtiger Aasfresser oder ein gieriger „Killer“? Wie jagte er – und wie verteidigten sich die Gejagten? Antworten zu diesen Fragen gibt die Schau unter dem Motto „Dinosaurier – Das große Fressen“.

Nach Stationen in Paris, Helsinki und Kopenhagen ist Hamm die erste Stadt in NRW, in der die Saurier-Schöpfungen des Londoner Natural History Museum und des japanischen Spezialmodellbauers Kokoro Dreams zu sehen sind. Die beweglichen Modelle sind in der Maxipark-Elektrozentrale vor einer urzeitlichen Kulisse in Szene gesetzt.

Bestandteile sind ebenfalls Skelette, andere Original-Fossilien sowie einfallsreiche Multimedia-Exponate. So entführen T. rex, Deinonychus und Anverwandte die Besucher anschaulich und informativ in die Kreidezeit. Am Ende dieser Epoche der Erdgeschichte, vor 65 Millionen Jahren, starben die Dinosaurier unwiderruflich aus. Eine Ausgrabungsstelle und das Labor eines Präparators sind im Maxipark originalgetreu nachgebaut.

Riesenhafte Dinosaurier sind die spektakulären Sommergäste im Hammer Maxipark. Der größte Dino (Seite 26 oben) ist fast 13 Meter lang.

Das erfolgreiche Konzept: BUK, die Buchhandlung im Stadtteil

Mit dem Hang zum Schönen

Sabine Lenz hat eine klare Philosophie: „Alles, was wir verkaufen, muss schön sein!“ Ihre Liebe zum Schönen hat der Buchhändlerin, die ihr Handwerk noch im Hammer Traditionsbuchhandel Otto F. Dabelow lernte, von Anfang an eine ganz besondere Richtung gewiesen. „Gleich als ich mich selbstständig gemacht habe, habe ich den Buchhandel um Kunstgewerbe erweitert.“ 1990 eröffnete sie „BUK“ – Buch und Kunst – an der Pauluskirche, gab das Geschäft aber 1996 an Luise Harms weiter: „Ich hatte vier kleine Kinder und konnte die sich immer mehr ausweitenden Geschäftszeiten nicht mehr abdecken.“

Doch die Idee blieb gut, auch wenn sie damals noch exotisch war. „Zu dem Zeitpunkt war der so genannte Non-Book-Bereich, also alle Dinge außer Büchern, für den seriösen Buchhändler verpönt.“ Sabine Lenz blieb hartnäckig: 1997 eröffnete sie ein kleines BUK-Geschäft in Bönen, 2003 ging BUK in Bockum-Hövel an den Start. Und soeben in Neubeckum.

Ganz bewusst setzt Sabine Lenz auf die Standorte, die für die Großen der Branche noch nicht interessant sind. „In den kleinen Städtchen und in Stadtrandbezirken hat der selbstständige Buchhandel noch eine Chance. Hier müssen wir nicht befürchten, dass uns die Ketten mit allen Mitteln verdrängen.“

Bei BUK an der Oswaldstraße tut sich eine Welt auf, der man die besondere Handschrift der Besitzerin anmerkt. In drei Laden-Segmenten werden Geschenkartikel und Kunstgewerbe, Papeterie, Schulbücher das ganze Jahr über und Bücher für Kinder, Jugendliche und Erwachsene angeboten. Alles was schön ist, dient bei Sabine Lenz als Appetithäppchen für den Buchverkauf. „Das Buch ist unser Hauptumsatzträger.“ Doch Bücherwürmer sind scheu: Zwar steht das persönliche Beratungsgespräch immer noch im Mittelpunkt des Buchhandels. Aber zunächst, ist Sabine Lenz überzeugt, will der Bücher-Kunde in Ruhe gelassen werden. „Wir haben gelernt, dass viele Menschen eine Hemmschwelle in die Buchhandlung überwinden müssen. Sollten wir bei Dabelow sofort jeden Kunden ansprechen, würden wir damit heute die Kunden vergraulen.“ So dienen die schönen, bunten Dinge und die Einrichtung mit rotem Bauernschrank und Rattan-Sitzecke dazu, Bücherfreunde „anzufüttern“.

Natürlich ist der Austausch mit den Stammkunden rege, sie machen den Löwenanteil unter dem Kaufpublikum aus. „Das ist im Stadtteil schön, da ist man mitten im Geschehen“, findet Sabine Lenz nicht nur wirtschaftliche Gründe für ihren Hang zur Provinz. „Und dank der Preisbindung der Bücher können wir für unsere Kunden genauso günstig sein wie die Ketten im Stadtzentrum.“ Denn bei aller Liebe zum Schönen hat sie ein ausgeprägtes Preisbewusstsein. „Ich muss meine Preise an denen im Drogeriemarkt gegenüber ausrichten.“

Wie nett der Handel mit Schönem und Klugem ist, bestätigen auch die Mitarbeiterinnen. Sie alle stimmen Sabine Lenz begeistert zu, wenn sie feststellt: „Servietten und Grußkarten sind schön. Aber unser

Hobby ist das Lesen, deshalb macht uns der Buchhandel soviel Spaß.“

Buchhandel im Stadtteil bietet offenbar eine Nische abseits der konfektionierten Handelsketten, eine Nische zum Klönen, Schmökern und sich Wohlfühlen. Und gerade der Erfolg dieses Nischenkonzepts führt Sabine Lenz in Versuchung, selbst eine Kette mit Wohlfühl-Buchhandlungen aufzubauen. Nach Neubeckum setzt sie sich bereits mit anderen Standorten auseinander: „Werne würde mich reizen. Dort gibt es nur eine Buchhandlung.“

DER BUCHTIPP

Sommeranfang auf Nantucket. Josh begegnet am Flughafen drei Frauen und zwei Kindern. Vicki, Mutter zweier Jungs, hat Lungenkrebs. Melanie ist dank künstlicher Befruchtung endlich schwanger und hat zeitgleich entdeckt, dass ihr Mann eine Affäre hat. Brenda hat ihren Job als Literaturprofessorin wegen ihrer Affäre mit einem Studenten verloren. Auf Nantucket hoffen die Frauen ihr

Leben wieder in den Griff zu bekommen und begegnen dem hinreißenden Josh. Für alle beginnt ein Sommer, der über Leben und Sterben entscheidet, ein Sommer der Freundschaft und Liebe!

Elin Hildebrand schrieb einen Frauenroman im besten Sinne. Ein Roman, den ich meiner besten Freundin empfehlen würde: ebenso tiefgründig wie emotional. (Berlin-Verlag, 22 Euro)

Urlaubsträume am Tegernsee
Erholen Sie sich in unserem sympathischen Haus mit familiärer Atmosphäre Zimmer mit Komfort, Balkon, reichhaltiges Frühstücksbuffet. Top Lage, Sehr ruhig und zentral, 3 Minuten zum See, Liegewiese. Herrliche Wanderwege, 5 km Seepromenade, Spielkasino, Jod-Schwefelbad.
Pro Tag und Person ab € 33.- zzgl Kurtaxe für Übern.-Frühstücks-Buffet.
Haus Kiefer Hotel garni • 83707 Bad-Wiessee • Joh.-Steinberger-Weg 3
Herzlich Willkommen • Telefon 08022/98 66 0 • www.hotelgarni-kiefer.de

Liebe.Love
PAARE
von Munch bis Warhol

24.02. bis 01.06.2008

Gustav-Lübcke-Museum Hamm
Neue Bahnhofstraße 9
59065 Hamm (gegenüber Hauptbahnhof)
Telefon 02381/175701
Email: gustav-luebcke-museum@stadt.hamm.de
www.hamm.de/gustav-luebcke-museum
Öffnungszeiten:
dienstags bis sonntags 10.00 bis 18.00 Uhr
montags geschlossen

Hamm: Gustav Lübcke Museum
ZEIT-Stiftung
Sparkasse Hamm

Das „Siggi Gerhard“-Swingtett.

Jazz-Matinee im Kurhaus

Swing ist in!

Dass Swing heute noch so frisch wie zu den Glanzzeiten eines Benny Goodman ist, stellt das „Siggi Gerhard“-Swingtett gemeinsam mit Greetje Kauffeld bei ihrem Konzert am 18. Mai um 11 Uhr im Kurhaus unter Beweis.

Seit 55 Jahren (!) zelebrieren die Musiker mittlerweile landauf, landab auf allen großen Bühnen ihren Swing. Von der harten Pionierarbeit für den Jazz über den Durchbruch 1958 beim Deutschen Jazzfestival bis hin zu Sendungen und Workshops beim WDR, NDR und Radio Bremen entwickelte sich die unverwechselbare Spielweise des Swingtetts immer weiter. Für das Konzert in Hamm haben sie sich stimmliche Verstärkung ins Boot geholt: Greetje Kauffeld (Foto), gemeinhin auch als europäische „First Lady des Jazz“ bekannt. Vom Rundfunkorchester „The Skymasters“ führte ihr Weg nach Deutschland, wo sie u. a. mit Caterina Valente, Udo Jürgens, Horst Jankowski und Paul Kuhn zusammenarbeitete.

Kultur, Kultur, Kultur

Die Nacht wird wieder zum Tag

Breits zum vierten Mal in Folge laden die Hammer Kulturinstitute und ihre Partner zum „Kulturhopping“ bei freiem Eintritt ein. Am 16. Mai darf man seine Schlafenszeit getrost nach hinten verlegen: Ab 18 Uhr haben alle Kulturfans die Chance, Veranstaltungen ihrer Wahl zu besuchen.

Das Programm ist wie immer bunt und breit gefächert. Von Zaubergeschichten für die Kleinen über Improtheater, Breakdance und Hip Hop für die Jugendlichen bis hin zu Konzerten der unterschiedlichsten Stilrichtungen, Ausstellungen, Vorträgen, Kabarett und Mitmachaktionen kann man sich das Passende herauspicken.

Das Programmheft zur Kulturnacht (es liegt bei allen Kulturinstituten und vielen öffentlichen Stellen aus) stellt die einzelnen Veranstaltungen vor, ein Plan hilft bei der Orientierung. Alle Spielorte befinden sich im Innenstadtbereich und können bequem zu Fuß erreicht werden. Auch das leibliche Wohl wird nicht vergessen: Ein gastronomisches Angebot sorgt dafür, dass auch der Gaumen diese Nacht in bester Erinnerung behält.

DAS PROGRAMM

18.00 Uhr
- Ausstellung „Strontianit“ (Stadtarchiv)
- Glockenspielserenade (Musikschule)
- Platzkonzert des sinfon. Blasorchesters der Musikschule (Seniorenzentrum St. Agnes)
- „Lernen mit Pfiff“ (VHS)
- Dr. Wetter´s Weinkultur (VHS)
- Film „Ruhestand – einmal anders“ (VHS)
- Ausstellung „Skulpturen“ von Fritz Viegener (Pauluskirche)

18.30 Uhr
- Die VHS zieht um! Das neue Heinrich-v.-Kleist-Forum (VHS)
- „Archäologen am Werk“ (Gustav-Lübcke-Museum)

18.45 Uhr
- Foto-Ausstellung (VHS)

19.00 Uhr
- „Deepam – das Licht Indiens“ (Stadthausgalerie)
- Stockhausen: Tierkreis (Gustav-Lübcke-Museum)
- Zaubergeschichten für Kinder (Zentralbibliothek)
- Breakdance, Rap und Hip Hop (Jugendzentrum Südstraße)

19.30 Uhr
- „Liebe.Love – Paare“ (Gustav-Lübcke-Museum)

20.00 Uhr
- Zaubergeschichten für Kinder (Zentralbibliothek)
- Te deum & Händels Feuerwerksmusik (Pauluskirche)
- Konzert mit „Lená“ (VHS)
- Konzert mit „A(h!)capella“ (Zentralbibliothek)
- Live on Stage: Cryttikal Skills, Teardrop, Mission Uppercut (Jugendzentrum)
- Helios-Theater „SOWOHLals-AUCH“ (Kulturbahnhof)
- „Neue Sachlichkeit in Hamm“ (Gustav-Lübcke-Museum)

20.30 Uhr
- André Es zaubert für große und kleine Leute (Zentralbibliothek)

21.00 Uhr
- „Glas der Moderne“ (Gustav-Lübcke-Museum)
- Dr. Wetter´s Weinkultur (VHS)
- „Von Sting bis Toto“ mit der Teamwork-Band (Marktplatz)
- Trio Bravo + : „Musikalische Grenzüberschreitungen“ (Lutherkirche)

21.30 Uhr
- „getrommelt mit tuben“ (Gustav-Lübcke-Museum)
- Klassik in der Kneipe (Café & Bar Louis, Oststraße)

- „Sex ist keine Lösung“: Kabarett mit Arnim Töpel (Zentralbibliothek)

22.00 Uhr
- Chor- und Orgelmusik (Pauluskirche)

22.15 Uhr
- „Liebe.Love – Paare“ (Gustav-Lübcke-Museum)

23.00 Uhr
- Wilm Schulte Trio & Gäste (Zentralbibliothek)
- „Late-Night-Jazz“ (Gustav-Lübcke-Museum)

19.00 – 24.00 Uhr
- Happy Hour (Zentralbibliothek)

Erlebnisurlaub beim Moselwinzer
z.B. 3 erlebnisreiche Tage für 95,– € pro Person. Was wir Ihnen bei einem Kurzurlaub von drei Tagen oder bei einem längeren Aufenthalt bieten, darüber informiert Sie:
Weingut Gästehaus Heinrich Busch • Springiersbacher Str. 33 • 56862 Pünderich/Mosel
Tel. (0 65 42) 25 51 • Fax 2 13 88 oder B. Goeres, Tel 4 11 92 • www.heinrich-busch.de

Hotel zur Post
Frankfurter Str. 2, 49214 Bad Rothenfelde
Tel. 0 54 24 / 21 66-0, Fax 6 95 40
www.hotel-bad-rothenfelde.de

Wellnesstage:
Ein paar Tage Urlaub nutzen, um neue Energie zu tanken, die frische Brise der gesunden Salzluft der Salinen zu atmen und einfach den Alltag zu relaxen.
• 3 Übernachtungen im DZ,
• 1 Begrüßungscocktail, incl. Schwimmbad- und Saunabenutzung,
• 2 Massagen pro Person • 3x reichhaltiges Frühstücksbüffet,
• 1x Candle-Light-Dinner (incl. 1 Flasche Wein),
• 2 x 3 Gänge-Menue
Preis p.P. **210,– €**
7 Tage VP 343,–

★★★★
Hotel Trattlerhof

Schwimmen–Wandern –Tennis–Reiten–Golfen
Kärnten Card
Romantisches, traditionelles 4 Sterne Hotel m. großem Wellnessangebot: Hallenbad, Sauna, Whirlpool, Sportangebot: Tennis, Reitstall (Unterricht und Ausritte), 1 geführte Oldtimer-Traktorwanderung (5 Traktoren) alles inklusive – Kinder bis 6 Jahre frei, Golfen: **Greenfee-Ermäßigung**
HP € 64,-
Hotel Trattlerhof
9546 Bad Kleinkirchheim/Kärnten
Tel 0043/42/408172
hotel@trattlerhof.at • www.trattlerhof.at
Kurzentschlossen:
7 Tage wohnen – 6 Tage bezahlen!
Kurzentschlossen anrufen – losfahren

Campingplatz "Seeblick"
Einziger familienfreundlicher Campingplatz an der Westküste Schleswig-Holsteins ohne Deich
ADAC-Empfohlen
Mietwagen v. 14 - 25 €
www.camping-seeblick.de
Telefon: (0 48 41) 33 21, Fax 57 73

Schutzhütte
KREUZWIESE
Wandern und genießen auf Lüsner-Alm Italien.

Herrliches Rundpanorama. Gerne verwöhnen wir Sie mit heimischen Hüttenschmankerln mit Produkten aus eigener Almwirtschaft und eigener Käserei.
In der renovierten Schutzhütte bieten wir Ihnen Übernachtungsmöglichkeiten vom Matratzenlager bis zum komfortablen Zimmer mit Bad, in uriger Holzbauweise, alles was das Herz begehrt.
In Lüsen bieten wir Ihnen am Zalnerhof komfortable Ferienwohnungen mit Schwimmbad und Liegewiese in sehr ruhiger Lage.
Nähere Infos unter **Tel. 0039-0472-413714** oder **0039-333-7484880**
Internet: www.kreuzwiesenalm.com • info@kreuzwiesenalm.com

Zu Gast in Hamm: Taraf de Carei.

Klangkosmos-Konzert

Musik der Roma

Rund 17 Autostunden entfernt von Hamm liegt das Ziel der Reise des Klangkosmos Weltmusik am 20. Mai: Rumänien. Die musikalischen Gäste stammen aus zwei kleinen Regionen am nordwestlichen Rand des Landes, deren Musik durch Tanzmelodien geprägt wird. Sie werden bei allen festlichen Gelegenheiten gespielt. Das Konzert mit dem Roma-Trio „Taraf de Carei“ beginnt um 17.30 Uhr in der Lutherkirche. Der Eintritt ist frei.

Echt kölnisch Wasser ist legendär und weltweites Markenzeichen der Domstadt. Über die Entstehung gibt es viele Geschichten, seine ganz eigene Version von den Hintergründen erzählt das Millowitsch-Theater am 18. Mai (Sonntag) um 19 Uhr im Kurhaus Bad Hamm. Etwas weit von der Realität entfernt, aber dafür mit viel Witz und einer Menge Musik.

Förderprogramm „Aktion Umweltbonus“

Mehr Geld für mehr Klimaschutz

Absolut positiv“, zeigt sich Horst Manfred Stechel begeistert über die Reaktionen auf das neue Förderprogramm der Stadtwerke Hamm. Die Initiative für noch mehr Klimaschutz in Hamm, die „Aktion Umweltbonus“, komme bestens an: “Unsere Kunden sind sehr interessiert an einer Modernisierung ihrer Heizungsanlagen“.

Die Aktionsvorteile fasst der Teamleiter der Energieberatung in einem Satz zusammen: „Wer jetzt seine Wärmeversorgung von Koks, Flüssiggas, Öl, Festbrennstoff oder Nachtspeicherheizung auf energiesparende und hocheffiziente Erdgas-Brennwerttechnik umstellt, kann einen Zuschuss von bis zu 1 300 Euro von den Stadtwerken Hamm erhalten.“ Dessen Höhe sei abhängig von der Größe des Wohngebäudes. Gefördert werden

- Etagenwohnungen sowie Ein- und Zwei-Familienhäuser mit jeweils 700 Euro,
- Mehrfamilienhäuser mit drei bis fünf Wohneinheiten mit jeweils 900 Euro,
- Mehrfamilienhäuser mit sechs bis elf Wohneinheiten mit jeweils 1 100 Euro und
- Mehrfamilienhäuser mit mehr als elf Wohneinheiten mit jeweils 1 300 Euro.

Allerdings müssen einige Voraussetzungen erfüllt sein. „Die alte Heizungsanlage muss mindestens 15 Jahre alt sein“, nennt Horst Manfred Stechel die erste Bedingung. Die zweite: „Es muss eine Erdgas-Brennwertanlage eingebaut werden.“ Mit dem vor dem Einbau zu stellenden Antrag werde zugleich vertraglich geregelt, dass die Stadtwerke Hamm für die Dauer von mindestens fünf Jahren das benötigte Erdgas liefern.

Beraten eingehend über die „Aktion Umweltbonus“: die Stadtwerke Hamm.

Die Kunden leisteten mit der Teilnahme an der „Aktion Umweltbonus“, so Stechel, einen aktiven Beitrag zum Klima- und Umweltschutz. Die Fördermittel stünden je nach Nachfrage längstens bis zum 31. Dezember 2009 zur Verfügung. Zudem, verrät der Energieberater, „geben einige Gerätehersteller ihrerseits einen zusätzlichen Zuschuss von bis zu 125 Euro auf den neuen Erdgas-Brennwertkessel“.

Übrigens: Das bisherige Förderprogramm, mit dem die Stadtwerke Hamm die Umstellung auf umweltschonende und energiesparende Erdgas-Niedertemperatur und -Brennwerttechnik (Altanlagen jünger als 15 Jahre) sowie Fernwärme-Heizungsanlagen bezuschussen, läuft weiter. Die Fördermittel betragen hier zwischen 444 Euro und 666 Euro.

Info: www.stadtwerke-hamm.de

INFOKASTEN

Über das Förderprogramm „Aktion Umweltbonus“ informiert umfassend die Energieberatung der Stadtwerke Hamm (Stadtwerkehaus, Südring 1, 59065 Hamm, Tel. 0 23 81 / 2 74-12 95, E-Mail: energieberatung@stadtwerke-hamm.de).

APOTHEKENKALENDER FÜR DEN NOTFALLDIENST

A	**Adler-Apotheke** Dr. W. Cobet Marktplatz 14 Tel. 92 11 11	**Berg-Apotheke** A. Lürssen, (B.-Hövel) Overbergstr. 29 Tel. 97 42 10		
B	**Einhorn-Apotheke** St. Kayser Weststraße 22 Tel. 92 15 10	**Alte Apotheke** D. Specht, (Herringen) Neufchateaustr. 4 Tel. 46 26 86		
C	**Hirsch-Apotheke** am Hauptbahnhof M. Schwarzer Bahnhofstr. 25 Tel. 92 09 70	**Sachsen-Apotheke** Dr. G. Auert, (Heessen) Dasbecker Weg 42 Tel. 30 22 30		
D	**Engel-Apotheke** F. Stapel Wilhelmstr. 173 Tel. 44 05 15	**Paracelsus-Apotheke** B. Wigand-Heppelmann Papenweg 2 Tel. 9 85 50		
E	**Löwen-Apotheke** P. Henke-Möller Th.-Heuss-Platz 13 Tel. 2 43 25	**Knappen-Apotheke** B. Mann, (B.-Hövel) Hammer Str. 84 Tel. 7 41 58	**Nikolaus-Apotheke** B. Wigand-Heppelmann, (Uentrop) Mühlenstr. 43 Tel. (0 23 88) 5 26	
F	**Goethe-Apotheke** A. Sichwart Goethestr. 18 Tel. 92 40 80	**Apotheke am Pelkumer Pl.** A. Rauscher, (Pelkum) Pelkumer Platz 3 Tel. 99 01 20		
G	**Nord-Apotheke** Th. Harren Bockumer Weg 46 Tel. 67 32 36	**Damberg-Apotheke** H. W. Schmuhl, (Westtünnen) Dambergstr. 51 Tel. (0 23 85) 82 50		
H	**Rosen-Apotheke** U. Krüger Caldenhofer Weg 123 Tel. 2 45 75	**Dorotheen-Apotheke** A. Dietrich, (B.-Hövel) Hohenhöveler Str. 14 Tel. 97 03 30		
I	**Barbara-Apotheke** E. Nieder, (Pelkum) Große Werlstr. 2 Tel. 40 04 87	**Süd-Apotheke** I. M. Walz Alleestraße 10 Tel. 5 11 82		
J	**Ost-Apotheke** U. Reinhardt Ostenallee 127 Tel. 98 38 66	**Rathaus-Apotheke** G.-U. Hoebink, (B.-Hövel) Rautenstrauchstr. 55 Tel. 7 55 65		
K	**Stern-Apotheke** M. Voormann Sternstraße 12 Tel. 1 23 33	**Hirsch-Apotheke** A. Jürgenliemke, (Rhynern) Alte Salzstraße 23 Tel. (0 23 85) 92 01 10		
L	**Westfalen-Apotheke** Dr. Michael Claas Werler Str. 94 Tel. 95 30 24	**Engel-Apotheke** J. Brinkmann, (B.-Hövel) Hammer Str. 90a Tel. 97 44 00		
M	**Apotheke am Wilhelmsplatz** A. Khoobsirat Wilhelmstr. 86 Tel. 44 38 67	**Maximilian-Apotheke** H. Hohmann Soester Str. 269 Tel. 8 23 39	**Bären-Apotheke Herringen** K. Voormann Fritz-Husemann-Str. 18 Tel. 99 80 80	
N	**Phönix-Apotheke** E. Flohr Südstraße 38 Tel. 1 50 12	**Stephanus-Apotheke** H.-P. Bär, (B.-Hövel) Stephanusplatz 10 Tel. 7 78 70		
O	**Bären-Apotheke** M. Adib Südstraße 29 Tel. (08 00) 2 90 34 00	**Sonnen-Apotheke** S. Vieth, (Heessen) Heessener Markt 6 Tel. 3 22 66	**Dorf-Apotheke** M. Brandt Wiescherhöf. Str. 54 Tel. 40 45 17	
P	**West-Apotheke** K. v. Nell Wilhelmstr. 170a Tel. 44 20 59	**Strauß-Apotheke** I. v. Sobek-Werder, (B.-Hövel) Oswaldstraße 9 Tel. 78 03 11		
Q	**Spitzweg-Apotheke** W. Niggemann Werler Straße 66 Tel. 2 66 17	**Finken-Apotheke** M. Gerke, (Herringen) Fritz-Husemann-Str. 26 Tel. 46 96 66		
R	**Forum-Apotheke** in der City-Galerie Dr. F. Bialaschik Westring 2 Tel. 92 21 10	**Kiepenkerl-Apotheke** P. Obertrifter, (Heessen) Heessener Markt 1 Tel. 3 00 68		
S	**Allee-Center-Apotheke** H. Polaniok R.-Matthaei-Platz 1 Tel. 54 40 40 (Notdienst-Schalter Westenwall)	**Linden-Apotheke** R. Schmidt, (Rhynern) Unnaer Straße 9 Tel. (0 23 85) 50 21	**DocMorris-Apotheke** J. Brinkmann Hammer Str. 74a Tel. 3 04 07 10	
T	**Elefanten-Apotheke** G. Strauß Werler Straße 29 Tel. 91 55 77	**Glocken-Apotheke** Chr. Beckamp-Koschowsky u. Dr. Müller OHG, (B.-Hövel) Hohenhöveler Straße 22 Tel. 7 50 45		
U	**Pinguin-Apotheke** im Kaufland (Ha.-Westen) St. Mayer Wilhelmstr. 197 Tel. 41 02 04	**Glückauf-Apotheke** D. Reck, (Werries) Alter Uentroper Weg 197 Tel. 98 02 70		
V	**Brücken-Apotheke** R. Korb Münsterstraße 20 Tel. 3 27 28	**Post-Apotheke** R. Kahlisch, (Werries) Ostwennemarstr. 106 Tel. 37 14 14	**Glückauf-Apotheke** E. Böger, (Pelkum) Kamener Str. 114 Tel. 40 02 94	

Mai

K	1 Donnerstag	S	9 Freitag	E	17 Samstag	M	25 **Sonntag**
L	2 Freitag	T	10 Samstag	F	18 **Sonntag**	N	26 Montag
M	3 Samstag	U	11 **Sonntag**	G	19 Montag	O	27 Dienstag
N	4 **Sonntag**	V	12 Montag	H	20 Dienstag	P	28 Mittwoch
O	5 Montag	A	13 Dienstag	I	21 Mittwoch	Q	29 Donnerstag
P	6 Dienstag	B	14 Mittwoch	J	22 Donnerstag	R	30 Freitag
Q	7 Mittwoch	C	15 Donnerstag	K	23 Freitag	S	31 Samstag
R	8 Donnerstag	D	16 Freitag	L	24 Samstag		

Die Hammer Ärzte bieten eine zentrale Notfallpraxis an!

Am Santa-Monica-Platz (am St.-Marien-Hospital)

Mo, Di, Do, Fr 19 bis 22 Uhr
Mittwoch 16 bis 21 Uhr
Sa, So, Feiert. 9 bis 21 Uhr

Wichtige Rufnummern

Überfall, Verkehrsunfall	110	Zentrale Notfallpraxis	91 57 07
Ärztlicher Notfalldienst (nur Mittwochnachmittag, samstags und an Sonn- und Feiertagen)	1 92 92	Zahnärztlicher Notfalldienst (siehe Westfälischer Anzeiger, Mittwochs- und Samstagsausgabe)	
Augenärztlicher Notfalldienst	37 15 71	Feuerwehr, Rettungsdienst, erste Hilfe	112

Kassenwechsel: Jeden Monat bis zu 55 Euro mehr im Portmonee

Ab 1. Januar 2009 tritt der Gesundheitsfonds in Kraft. Damit soll für alle gesetzlichen Krankenkassen ein einheitlicher Beitragssatz gelten. In diesem Jahr lässt sich durch einen Wechsel zu einer günstigen Kasse also noch viel Geld sparen. Aber auch nach der Einführung des Gesundheitsfonds gibt es Preisunterschiede: Gut wirtschaftende Kassen können Geldprämien an ihre Versicherten auszahlen, während unwirtschaftlich arbeitende Kassen Zusatzbeiträge von ihren Mitgliedern erheben müssen.

Ein Grund mehr, die Chance zum Sparen zu nutzen und zu einer effizient arbeitenden Kasse mit einem günstigen Beitragssatz zu wechseln. Die Kurzanleitung zum Kassenwechsel - kostenfrei erhältlich am Service Telefon unter 08000 200 501 - zeigt, was Versicherte wissen müssen und worauf Sie achten sollten.

Seit zwölf Jahren können gesetzlich Versicherte frei wählen, welcher Krankenkasse sie ihre Gesundheit anvertrauen. Jeder fünfte der 70,5 Millionen gesetzlich Versicherten denkt bereits darüber nach, die Kasse zu wechseln. Bei einer günstigen Krankenkasse wie der Knappschaft mit einem niedrigen Beitragssatz von 12,7 Prozent lassen sich monatlich bis zu 55 Euro sparen*.

Wer zur Knappschaft wechselt, profitiert zudem von ihrem umfassenden Leistungsangebot. Ob Dialyse im Ausland, Reiseimpfungen oder Vorsorgeprogramme - Knappschaftsversicherte sind zu jeder Zeit rundum gut versichert. Auch Wolfgang Schuldzinski, Gesundheitsexperte der Verbraucherzentrale in Nordrhein-Westfalen, empfahl in der ZDF-Sendung „Volle Kanne - Service täglich“ am 11. Januar 2008: „Wechseln Sie noch dieses Jahr in die für Sie günstigste Krankenkasse. Ein Wechsel lohnt sich, ganz gleich, was der Gesundheitsfonds 2009 bringt.

*Im Vergleich zu einer Kasse mit einem Beitragssatz von 15,8 Prozent und einem monatlichen Einkommen in Höhe der Beitragsbemessungsgrenze.

Anzeige

IHK ■ Die Weiterbildung

Seminare & Lehrgänge

Seminare & Lehrgänge

Kaufmännische Lehrgänge	Termin
Betriebswirt IHK	ab 05.05.
Fachkaufmann Einkauf und Logistik	ab 06.05.
Immobilienfachwirt	ab 27.05.

Technische Lehrgänge	Termin
Grundlagen der Elektrotechnik und Elektronik für Nichtelektriker	ab 05.05.
Diätkoch IHK	ab 13.05.

EDV/Internet	Termin
Professionell präsentieren mit PowerPoint	05./06.05
Word 2003 für Windows – Aufbaustufe	27./27.05.
Excel 2003 für Fortgeschrittene	ab 30.05.

Seminare	Termin
Verkaufstechnik und Verkaufspsychologie	05.05.
Sozialkompetenz für Auszubildene	19.05.
Fit für die mündliche Prüfung	24.05.
Handlungsorientiert ausbilden	27.05.
Korrespondenz 2008	29./30.05.
Wirkungsvolle Rhetorik für den beruflichen Alltag	29.05.
Erfolgreicher Umgang mit schwierigen und reklamierenden Kunden	30.05.
Beratung, Verkauf und Terminabsprache am Telefon	09.06.
Intensivseminar Rhetorik und Dialektik: Der Schlüssel zum beruflichen Erfolg	10.–12.06.
Kleines „Controlling“ für nichtkaufmännische Führungskräfte	01.07.
Grundlagen der Bilanzierung nach IAS/IFRS	04.07.

Sonistge	Termin
Vorbereitung auf die Sachkundeprüfung für Bewachungspersonal	ab 05.05.
Vorbereitung auf die Sachkenntnisprüfung im Einzelhandel mit freiverkäuflichen Arzneimitteln außerhalb von Apotheken	ab 05.05.
Betrieblicher Lehrgang für Akademiker	ab 19.05.

Industrie- und Handelskammer zu Dortmund
Märkische Straße 120, 44141 Dortmund
Telefon: 02 31/54 17-0
Telefax: 02 31/54 17-3 30
E-Mail: weiterbildung@dortmund.ihk.de
Internet: www.dortmund.ihk24.de

IHK Industrie- und Handelskammer zu Dortmund

Bekannte Lehrgangsangebote weiterer regionaler Träger, die auf IHK-Prüfungen vorbereiten, können jederzeit über das Weiterbildungsinformationssystem (WIS) bei uns nachgefragt oder im Internet unter www.wis.ihk.de recherchiert werden.